

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

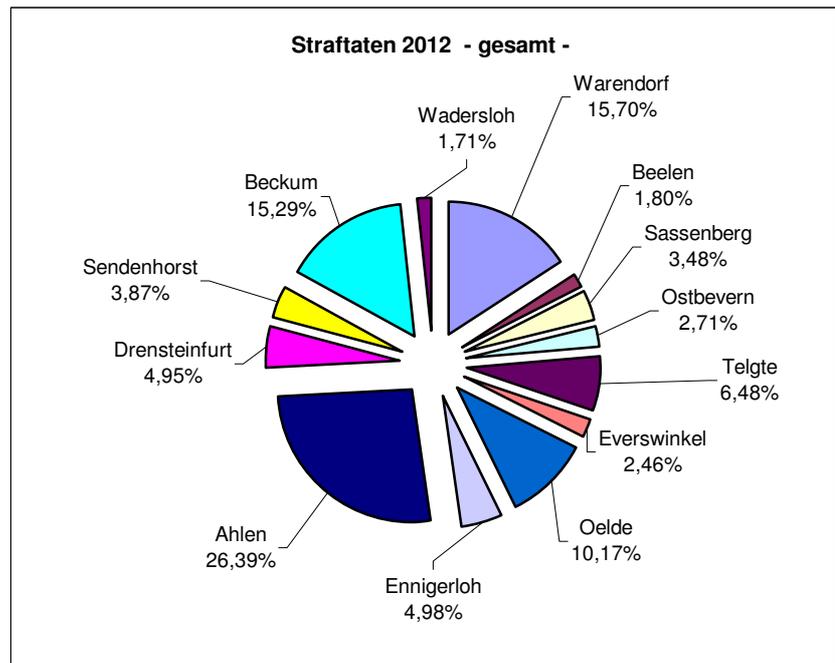


## Kreispolizeibehörde Warendorf Polizeiliche Kriminalstatistik 2012

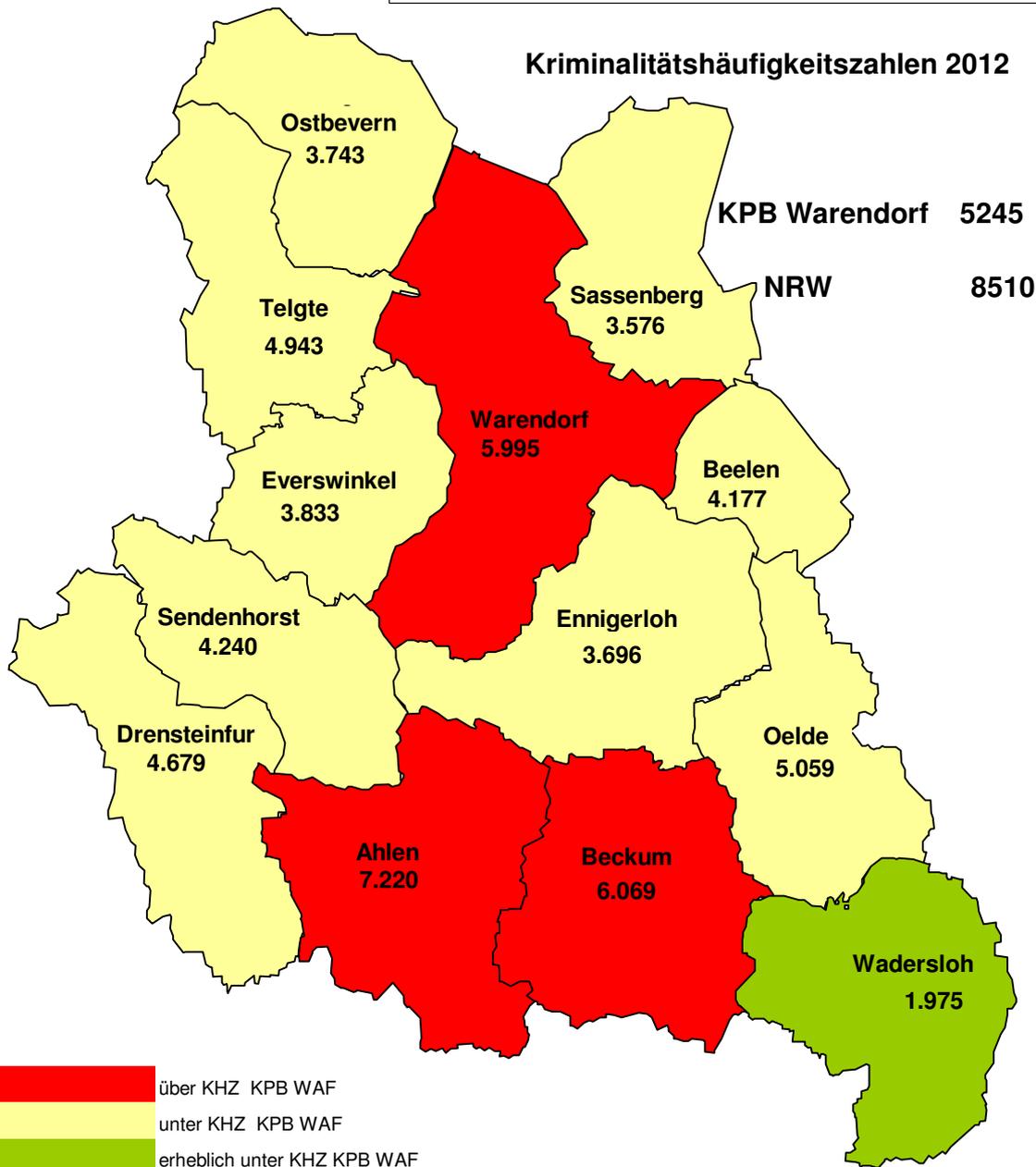
**Kreispolizeibehörde  
Warendorf**



**Einwohner** 277.049  
**Fläche** 1317,71 km<sup>2</sup>



**Kriminalitätshäufigkeitszahlen 2012**



Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle, errechnet auf 100.000 Einwohner

## 2012 – Fakten kurz gefasst

14.530 erfasste Fälle im Jahr 2012

40 Straftaten pro Tag

1,7 Straftaten pro Stunde

- ▶ Mehr als die Hälfte aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten - nämlich insgesamt **51,71%** - wurden aufgeklärt.
- ▶ 14.530 Straftaten wurden angezeigt. Steigerung gegenüber 2011 = 293 Fälle (2,06%).
- ▶ Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) 2012 ist **5.245**. Im Jahr 2011 = 5.119. Anstieg KHZ um 126 Punkte.
- ▶ 1.337 Fälle von Körperverletzungen. Rückgang um 14 Fälle (-1,04%).
- ▶ Die Diebstahlsdelikte stellen 44,84% aller begangenen Straftaten. Aufklärung: 24,11% (AQ 2011: 25,84%).
- ▶ Schwerer Diebstahl um 258 Fälle auf 3.528 Fälle gestiegen. Aufklärung: 13,29%.
- ▶ 404 Wohnungseinbrüche. Anstieg um 71 Fälle (+21,32%). Aufklärung: 13,37%.
- ▶ Anstieg beim Betrug um 5 Fälle auf 1.986 Fälle. Aufklärung beträgt 83,23%.
- ▶ Gewaltkriminalität angestiegen um 32 Fälle oder 9,28%. Aufklärungsquote: 76,92%. Anteil der Gewaltkriminalität an Gesamtkriminalität: **2,59%**.
- ▶ Straßenkriminalität stieg um 309 Fälle auf 4.724 Fälle. Aktuelle Aufklärungsquote: 20,34% (2011: 19,86%).
- ▶ 5.853 Tatverdächtige ermittelt. Davon 1.532 Tatverdächtige unter 21 Jahre. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen lag bei 26,17%. Rund 32% von ihnen begingen Diebstahlsdelikte und rund 29% Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.
- ▶ **Für die Polizei des Kreises Warendorf war auch 2012 wieder ein erfolgreiches Jahr. Die intensive Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte zu sichtbaren Erfolgen. So kann man auch für das Jahr 2012 sagen, dass der Kreis Warendorf zu den sichersten Polizeibezirken im Münsterland gehört.**

## Inhalt

### **1 Allgemeines**

- 1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der KPB Warendorf
- 1.2 Häufigkeitszahlen
- 1.3 Entwicklung der erfassten Fälle und Aufklärungsquoten in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Warendorf

### **2 Straftaten in der Kriminalstatistik**

- 2.1 Straftaten gegen das Leben
- 2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- 2.3 Rohheitsdelikte
- 2.4 Diebstahl gesamt
  - einfacher Diebstahl
  - schwerer Diebstahl
- 2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte
- 2.6 sonstige Straftatbestände
- 2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze
  - Rauschgiftdelikte
- 2.8 Besonderheiten (Summenschlüssel)
  - Gewaltkriminalität
  - Straßenkriminalität
- 2.9 Häusliche Gewalt

### **3 Ermittelte Tatverdächtige**

- 3.1 männliche/weibliche Tatverdächtige
- 3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende
- 3.3 ausländische Tatverdächtige

### **4 Opfer**

- 4.1 Allgemeines
- 4.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

### **5 Schaden**

- 5.1 Delikte mit Schadenssummen

### **6 Anhang**

- Auszug PKS der Städte und Gemeinden
- Grafische Darstellungen

# 1 Allgemeines

Die vorliegende Abhandlung beschäftigt sich ausschließlich mit der Polizeilichen Kriminalstatistik. In dieser Statistik werden nur die der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der Antragsdelikte<sup>1</sup>, erfasst. Aber auch die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen, die Opfer und der entstandene Schaden finden hier Eingang. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte werden in gesonderten Statistiken erfasst.

Die Kriminalstatistik bildet das so genannte Hellfeld ab, das heißt, sie beschäftigt sich mit den Straftaten, die bekannt wurden, denn ein Teil der tatsächlich begangenen Straftaten wird gar nicht angezeigt. Diese nicht angezeigten Straftaten bilden das Dunkelfeld. Die Kriminalstatistik bietet also kein reales Spiegelbild der tatsächlich stattgefundenen Kriminalität, sondern eine mehr oder weniger starke Annäherung an die Wirklichkeit.

Dennoch ist die Polizeiliche Kriminalstatistik für alle, die mit der Kriminalitätsbekämpfung betraut sind, ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungen der Kriminalität zu gewinnen.

Im Kreis Warendorf lebten zum Stichtag (31.12.2011) insgesamt 277.049 Einwohner in dreizehn Städten und Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Rückgang um 1.096 Einwohner. Davon waren 136.545 Einwohner männlich und 140.504 Einwohner weiblichen Geschlechts. 62.581 junge Frauen und Männer waren unter 21 Jahre alt.

## 1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Warendorf

Im Jahre 2012 wurden 14.530 Straftaten statistisch für den Kreis Warendorf erfasst. Gegenüber dem Jahr 2011 mit 14.237 erfassten Fällen ist dies ein Anstieg um 293 Fälle oder 2,06%.

Aufgeklärt wurden im Jahr 2012 insgesamt 7.513 Fälle. Damit wurde eine Aufklärungsquote von 51,71% erreicht. 2011 kam es bei 7.514 aufgeklärten Fällen zu einer Aufklärungsquote von 52,78%. Damit sank die Aufklärungsquote im Jahr 2012 um 1,07 Prozentpunkte.

Die höchste Aufklärungsquote im Kreis wurde im Jahr 2012 in der Gemeinde Ostbevern erreicht. Von 393 erfassten Straftaten konnten 231 aufgeklärt und damit eine Aufklärungsquote von 58,78% erreicht werden. Oelde belegte mit einer Aufklärungsquote von 57,24% den zweiten Platz.

---

<sup>1</sup>Diese Regelung gilt auch dann, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgezogen wurde.

Stadt/Gemeinde	Erfasste Fälle	aufgeklärte Fälle	AQ
Warendorf	2.281	1.139	49,93
Beelen	262	126	48,09
Sassenberg	505	230	45,54
Ostbevern	393	231	58,78
Telgte	942	537	57,01
Everswinkel	358	189	52,79
Oelde	1.478	846	57,24
Ennigerloh	724	398	54,97
Ahlen	3.833	2.031	52,99
Drensteinfurt	719	278	38,66
Sendenhorst	562	207	36,83
Beckum	2.221	1.176	52,95
Wadersloh	249	122	49,00

## 1.2 Häufigkeitszahl

Als Kriminalitätshäufigkeitszahl bezeichnet die Polizeiliche Kriminalstatistik die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle (insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten) bezogen auf 100.000 Einwohner. Im Kreis Warendorf wurden - wie bereits dargestellt - mit dem Stichtag 31. Dezember 2011 insgesamt 277.049 Einwohner gezählt.

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl des Jahres 2012 liegt im Kreis Warendorf bei 5.245. Sie stieg damit gegenüber dem Jahr 2011 um 126 Punkte (Kriminalitätshäufigkeitszahl 2011: 5.119).

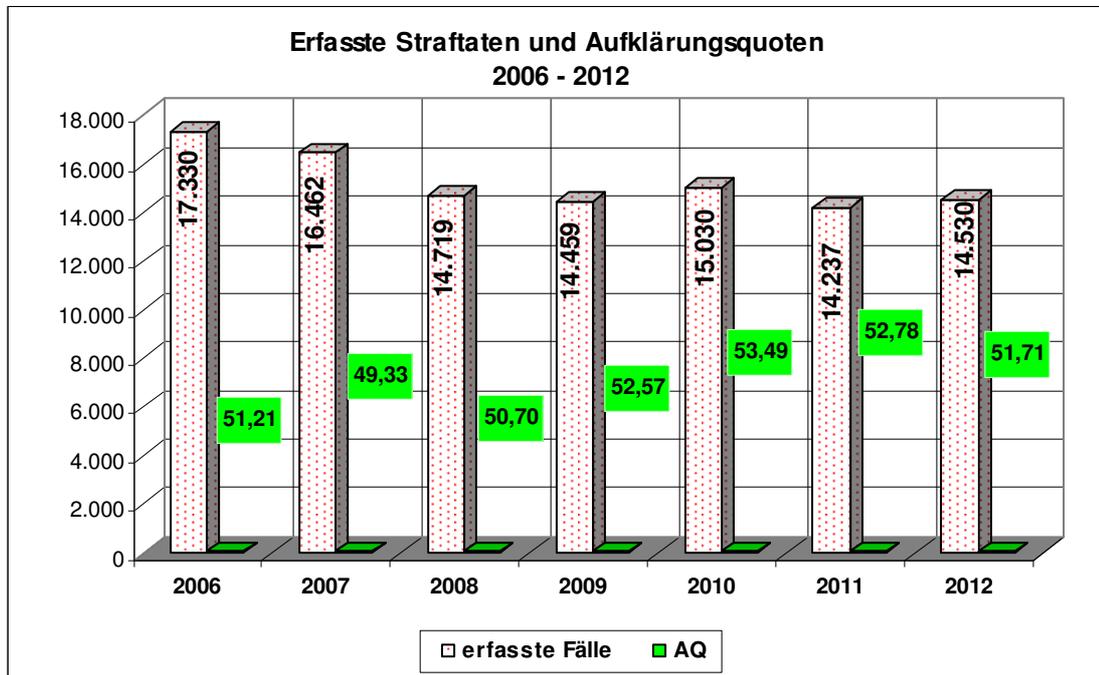
Die Stadt Ahlen liegt mit einer Häufigkeitszahl von 7.220 im Kreis Warendorf an der Spitze. Die Stadt Warendorf erreichte eine Kriminalitätshäufigkeitszahl von 5.995. Die wenigsten Straftaten - gemessen an der Einwohnerzahl - werden nach wie vor in Wadersloh begangen. Dort gingen im zurückliegenden Jahr die Fallzahlen um 25 Fälle zurück. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl liegt hier bei 1.975. Sie ist damit um 200 Punkte gesunken.

Bereich	2008	2009	2010	2011	2012
Kreispolizeibehörde Warendorf	5.226	5.162	5.387	5.119	5.245
KK Warendorf	5.080	4.819	4.820	4.612	4.871
Warendorf	5.897	5.490	6.788	5.541	5.995
Beelen	4.147	5.071	5.918	4.692	4.177
Sassenberg	4.515	4.234	4.213	3.645	3.576
Ostbevern	4.379	4.463	4.301	4.059	3.743
Telgte	5.190	4.893	5.218	4.489	4.943
Everswinkel	3.814	3050	3.512	3.133	3.833
KK Oelde	5.080	4301	4.332	4.282	4.512
Oelde	4.528	4.185	4.603	4.369	5.059
Ennigerloh	4.749	4470	3.724	4.152	3.696
KK Ahlen	5.983	6.097	6.125	6.060	6.259
Ahlen	6.858	7.211	6.925	6.929	7.220
Drensteinfurt	4.659	4.061	3.761	4.352	4.679
Sendenhorst	3.940	3.930	4.618	4.541	4.240
KK Beckum	4.856	5.122	5.157	5.335	5.020
Beckum	5.564	5.897	6.438	6.419	6.069
Wadersloh	2.821	2.882	2.329	2.175	1.975

### 1.3 Entwicklung der erfassten Fälle und Aufklärungsquoten im Kreis Warendorf sowie in den Städten und Gemeinden

Ein Langzeit-Vergleich der erfassten Straftaten von 1978 bis 2012 in der Kreispolizeibehörde Warendorf zeigt, dass die Fallzahlen sich zwischen ca. 12.800 und ca. 18.000 Fällen in so genannten "Wellenbewegungen" verändern. Im Jahr 1982 erreichten die erfassten Straftaten mit 18.012 Fällen einen vorläufigen Höchststand, um dann bis 1989 auf ein historisches Tief von 12.838 erfassten Fällen zu sinken.

Bis zum Jahr 2006 stiegen die erfassten Fälle auf 17.330 Straftaten an, das zweithöchste Aufkommen innerhalb von dreißig Jahren. Ab 2007 gingen die erfassten Straftaten im Bereich der Kreispolizeibehörde Warendorf deutlich zurück. Insbesondere die Diebstähle und die so genannten sonstigen Straftaten (hier vorrangig die Sachbeschädigung) verzeichneten Abnahmen. Nachvollziehbare Gründe für diese Rückgänge waren nicht auszumachen. 2012 stiegen die schweren Diebstähle wieder deutlich an.



Im Berichtsjahr 2012 stiegen die erfassten Fälle im Bereich der KPB Warendorf um 293 Fälle an. Insgesamt wurden 14.530 Straftaten gezählt. Die Aufklärungsquoten in den zurückliegenden Jahren lag kontinuierlich über der 50%-Grenze. Auch im Jahr 2012 wurden mit 51,71% mehr als die Hälfte aller erfassten Straftaten aufgeklärt.

Der Bereich des Kriminalkommissariates Warendorf umfasst die Gemeinden Warendorf, Beelen, Sassenberg, Ostbevern, Telgte und Everswinkel. Hier stiegen die Fallzahlen 2012 gegenüber dem Vorjahr um 231 auf 4.741 Fälle. Die Aufklärung sank von 52,78% auf 51,71%. Das bedeutet einen Rückgang der Aufklärung um 1,07 Prozentpunkte.

Für das Gebiet des Kriminalkommissariates Oelde mit den Gemeinden Oelde und Ennigerloh wurden im Jahr 2012 insgesamt 2.202 Fälle erfasst. Das ist ein Anstieg um 105 Fälle. Die Aufklärungsquote betrug im Berichtszeitraum 56,49%. Das entspricht einem Rückgang um 0,59 Prozentpunkte.

Das Kriminalkommissariat Ahlen ist für die Stadt Ahlen und die Städte Sendenhorst und Drensteinfurt zuständig. Im Jahr 2012 gab es hier insgesamt 5.114 Fälle, die hier zur Anzeige gebracht wurden. 2011 waren es 4.972 Fälle. Das bedeutet einen Anstieg um 142 Fällen oder 2,86%. Die Aufklärungsquote sank im Berichtszeitraum um 1,68 Prozentpunkte auf 49,20% (Aufklärungsquote 2011: 50,88%). Die Stadt Ahlen mit 53.090 Einwohnern stellt den größten Anteil an Straftaten, nämlich 3.833 Fälle. Die Aufklärungsquote stieg hier um 2,06 Prozentpunkte und beträgt jetzt 52,99%.

Zum Kriminalkommissariat Beckum gehören die Stadt Beckum und die Gemeinde Wadersloh. Im Jahr 2012 wurden hier insgesamt 2.470 Straftaten erfasst. Das ist ein Rückgang um 162 Fälle oder 6,16%. Die Aufklärungsquote lag bei 52,55% und stieg damit um 0,04 Prozentpunkte an. Die Gemeinde Wadersloh ist nach wie vor das „sicherste“ Gebiet im Kreis Warendorf. Hier liegt die Kriminalitätshäufigkeitsbelastung 2012 bei 1.975.

## 2 Straftaten in der Kriminalstatistik

Die vielen unterschiedlichen Straftaten des StGB werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik in einem Straftatenkatalog zusammengefasst und in sieben Abschnitten (Nr. 2.1 bis 2.7 des vorliegenden Berichtes) dargestellt. Daneben werden bestimmte Straftaten in Summenschlüsseln zusammengefasst. Die wichtigsten Summenschlüssel sind die der Gewalt- und der Straßenkriminalität (siehe Nr. 2.8 und 2.9).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Statistik der letzten fünf Jahre. Daraus geht hervor, dass der Diebstahl stets den größten Anteil an den Gesamtstraftaten stellt. Im Berichtszeitraum wurden 6.515 Fälle des einfachen und schweren Diebstahls erfasst. Damit stellt der Diebstahl 44,84% aller angezeigten Straftaten. Noch im Jahr 2002 lag der Anteil der Diebstahlsdelikte an der Gesamtkriminalität bei 56,62%. Nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Straftatengruppen.

### Fallzahlen

<b>Straftatengruppen in der Kriminalstatistik</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	2	8	3	1	4
<b>Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung</b>	125	104	103	104	121
<b>Rohheitsdelikte</b>	1.823	1.859	1.873	1.880	1.934
<b>Diebstahl gesamt</b>	<b>7.030</b>	<b>6.501</b>	<b>6.634</b>	<b>6.319</b>	<b>6.515</b>
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	1.885	2.013	2.558	2.394	2.388
<b>sonstige Straftatbestände</b>	3.073	3.165	3.195	2.879	2.836
<b>Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze</b>	781	809	664	660	732

## 2.1 Straftaten gegen das Leben

Zu den Straftaten gegen das Leben gehören Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung und der verbotene Schwangerschaftsabbruch. Im Jahr 2012 wurden in dieser Straftatengruppe vier Fälle erfasst. Es handelte sich dabei um einen versuchten Totschlag und drei fahrlässige Tötungen. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um drei Fälle. 2011 wurde lediglich ein versuchter Totschlag erfasst. Die Aufklärungsquote betrug in beiden Jahren 100%. In der Jahresstatistik 2012 ist noch nicht ein Totschlag erfasst, der für großes Aufsehen gesorgt hatte. Im April hatte ein 49-jähriger Mann seine 58-jährige Frau in Warendorf-Freckenhorst getötet. Leichenteile waren nach der Tat bei Ostbevern aufgefunden worden. Der Täter wurde im November 2012 zu elf Jahren Haft wegen Totschlags verurteilt.

### Versuchter Totschlag § 212 StGB

Im September kam es während einer Party in Sassenberg zu einem Streit zwischen zwei Männern. Ein 23jähriger Mann würgte einen 29jährigen Mann bis dieser das Bewusstsein verlor. Ein weiterer Partygast trennte die beiden und der Geschädigte fuhr ins Krankenhaus. Im Verlauf der Ermittlungen machten weder der Geschädigte noch der Beschuldigte weitere Angaben. Das Ermittlungsergebnis wurde der Staatsanwaltschaft übersandt.

### Fahrlässige Tötung § 222 StGB

Eine junge Frau aus Sendenhorst suchte im Januar 2012 bei einem Besuch zu Hause den Hausarzt auf, da sie Schmerzen im Bein hatte. Der Arzt verschrieb lediglich eine Salbe. Wenig später verstarb sie in ihrer Wohnung. Es besteht der dringende Verdacht, dass der Arzt eine Thrombose nicht erkannte. Der Vorgang wurde der Staatsanwaltschaft übersandt. Von dort wurde ein weiteres Gutachten angefordert.

Im März verstarb im Oelder Krankenhaus eine 82jährige Frau. Als Todesursache wurde Dehydrierung und eine Lungenentzündung angegeben. Der Sohn der Verstorbenen beschuldigte das Personal eines Pflegeheimes, in welchem sich die Frau bis zur Krankenhauseinweisung aufhielt, der fahrlässigen Tötung. Sie sollen nicht darauf geachtet haben, dass die Frau mit ausreichender Flüssigkeit versorgt wurde. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sind noch nicht abgeschlossen.

Im Mai 2012 kam es auf der Baustelle des neuen Ahlener Stadtbades zu einem Arbeitsunfall. Ein 38jähriger Arbeiter aus Polen stürzte beim Umsetzen eines Baugerüsts mit diesem um und wurde tödlich verletzt. Das Amt für Arbeitsschutz wurde eingeschaltet. Der verantwortliche Polier wurde angeklagt. Im April findet beim AG Ahlen die Verhandlung statt.

Die einzelne Tat in diesem Deliktsbereich erregt sehr oft großes Aufsehen und stößt auf ein immens hohes Interesse in der Öffentlichkeit. Statistisch ist dieser Bereich jedoch mit einem Prozentanteil von unter einem Prozent an der Gesamtkriminalität ohne große Bedeutung. Bei vielen Mordfällen oder Totschlagsdelikten handelt es sich um „Beziehungsdelikte“, d. h. zwischen Täter und Opfer gab es mehr oder weniger intensive Kontakte. Die nachfolgende

Tabelle zeigt die Entwicklung der Straftaten gegen das Leben in der Kreispolizeibehörde Warendorf:

<b>Jahr</b>	<b>Fälle</b>	<b>% Anteil an Gesamtkrim.</b>	<b>TV ges.</b>	<b>TV unter 21 J.</b>
<b>2008</b>	2	0,01	2	0
<b>2009</b>	8	0,06	8	0
<b>2010</b>	3	0,02	2	0
<b>2011</b>	1	0,01	1	0
<b>2012</b>	4	0,03	4	0

## 2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Hier werden alle Sexualstraftaten und damit zusammenhängende Delikte erfasst, insbesondere Vergewaltigungen, sexueller Missbrauch, Exhibitionismus, Zuhälterei, Menschenhandel und Pornografie.

Im Jahr 2012 wurden 121 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gezählt. Das sind 17 Fälle mehr als im Vorjahr. Es wurden im Berichtszeitraum 94 Fälle oder 77,69% aufgeklärt. Die Aufklärungsquote sank gegenüber dem Vorjahr um 4,04 Prozentpunkte.

2012 wurden 27 Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht, 2011 waren es 16 Fälle. Davon wurden vierzehn Fälle aufgeklärt und eine Aufklärungsquote von 87,50% erreicht. 2012 wurden 24 Fälle geklärt und eine Aufklärungsquote von 88,89% erreicht.

Die Anzeigen wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern stieg im Berichtszeitraum um fünf Fälle auf 30 erfasste Fälle (2011: 25 erfasste Fälle). Die Aufklärungsquote lag bei 86,67%. Dies bedeutet einen Rückgang um 5,33 Prozentpunkte. Bei der Bewertung dieser Ergebnisse darf aber das Phänomen der „kleinen Zahl“ nicht außer Acht gelassen werden, d. h. die Aufklärung oder Nichtaufklärung einer Tat verändert die Aufklärungsquote bereits um ca. mehrere Prozentpunkte. Insgesamt wurden vier Taten nicht aufgeklärt.

Im Berichtszeitraum 2012 wurden 21 Verstöße wegen der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen erfasst und davon 16 beziehungsweise 76,19% aufgeklärt. Im Jahr 2011 wurden 26 Fälle der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen gezählt. Davon wurden 23 Fälle aufgeklärt, so dass eine Aufklärungsquote von 88,46% erreicht wurde.

Von den 21 erfassten Fällen entfielen

- 7 Fälle auf den Besitz und die Beschaffung von Kinderpornografie
- 12 Fälle auf die Verbreitung von Kinderpornografie und
- 1 Fall auf die Verbreitung von Jugendpornografie
- 1 Fall auf die Verbreitung gewalt- oder tierpornografischer Schriften.

Bei den Tätern handelt es sich vorwiegend um Personen, welche pornografische Bilder aus dem Internet auf ihre privaten Computer herunterladen.

Wie schon bei den Straftaten gegen das Leben erregt auch eine Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung großes Interesse in der Öffentlichkeit. Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität ist aber gering. Die Tatverdächtigen sind überwiegend Erwachsene (siehe nachstehende Tabelle).

<b>Jahr</b>	<b>Fälle</b>	<b>% Anteil an Gesamtkrim.</b>	<b>TV ges.</b>	<b>TV unter 21 J.</b>
<b>2008</b>	125	0,85	106	22
<b>2009</b>	104	0,72	89	22
<b>2010</b>	103	0,69	90	18
<b>2011</b>	104	0,73	79	16
<b>2012</b>	121	0,83	95	21

### 2.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter diesen Begriff fallen u. a. alle Raubdelikte, alle Körperverletzungen, Menschenraub und Geiselnahme, aber auch Bedrohung und Nötigung. Die Rohheitsdelikte stiegen im Berichtszeitraum des Jahres 2012 um 54 Fälle auf 1.934 Fälle. Die Aufklärung blieb annähernd konstant. 2011 betrug sie 90,16%, im Jahr 2012 belief sie sich auf 90,12%.

Im Jahr 2011 wurden in der Kreispolizeibehörde Warendorf 73 Raubdelikte erfasst. Im Jahr 2012 stieg der Raub um 14 Fälle an und es wurden 87 Anzeigen gezählt. Die Aufklärungsquote sank um 4,22 Prozentpunkte auf 50,57%. Im Jahr 2012 gab es zwar keine „Banküberfälle“. Dafür wurden aber vier Tankstellen, vier Spielhallen und etliche Geschäfte (z.B. Bäckereien, Drogeriemärkte pp.) beraubt. Die Überfälle auf Tankstellen sanken 2012 um 5 Fälle und es wurde eine Aufklärungsquote von 50% erreicht. In den Geschäften schlugen die Täter 2012 insgesamt 13 mal zu, 2011 waren es noch 19 Überfälle. Die Aufklärung lag hier bei 38,46%.

#### Sachverhalt:

Am 17. und 20.07.2012 überfiel ein 33-jähriger Deutschrusse zwei Spielhallen in Telgte. Der Beschuldigte konnte zwei Tage später in der Wohnung seiner Großmutter festgenommen werden. Er räumte die Taten sowie diverse BtM-Verstöße und Fahrraddiebstähle ein. Der Beschuldigte konsumiert nach eigenen Angaben seit seinem 18. Lebensjahr Cannabis und ist spielsüchtig. Gegen ihn wurde ein Untersuchungs-Haftbefehl (U-HB) erlassen.

Im Dezember 2012 konnte ein 33-jähriger Ahleener festgenommen werden. Er wird beschuldigt, seit dem 04.09.2011 fortlaufend bewaffnete Raubüberfälle auf Tankstellen und Geschäfte sowohl in den Kreisen Warendorf, Soest, Hamm und Unna begangen zu haben. Ihm konnten insgesamt 26 Raubdelikte zugeordnet werden, 12 davon im Kreis Warendorf. Der Beschuldigte wurde dem AG Ahlen zwecks Erlass eines U-HB vorgeführt. Er befindet sich seit dieser Zeit in der JVA Münster. Bei einer Vernehmung in der JVA räumte er alle ihm vorgeworfenen Taten ein. In die Jahresstatistik 2012 flossen vier Raub-

straftaten zum Nachteil von Tankstellen ein, die anderen Taten konnten dort noch nicht erfasst werden.

Ebenfalls im Dezember 2012 überfiel ein 16-jähriger aus Ennigerloh zusammen mit dem 21-jährigen aus Finnentrop die Westfalen Tankstelle in Beckum. Sie bedrohten die Angestellte mit Messern und entnahmen aus der Kasse Geld, während ein weiterer 16-jähriger aus Gelsenkirchen vor der Tür wartete. Die drei Täter flüchteten nach der Tat zu dem nahegelegenen Bahnhof, von dort fuhren sie mit dem Zug in Richtung Ruhrgebiet. Seit Ende November 2012 haben die Täter in wechselnder Beteiligung mit weiteren Personen bis zu ihrer Festnahme im Januar 2013 in Oberhausen mehrere Raubdelikte in Finnentrop, Wuppertal und Oberhausen begangen. Die Täter befinden sich zur Zeit in U-Haft. Auch diese Taten können erst in der Jahresstatistik 2013 erfasst werden.

Bei den Körperverletzungen blieben die Fallzahlen konstant. Im Jahr 2012 wurden insgesamt lediglich 14 Fälle weniger erfasst, nämlich 1.337 Fälle. 2011 waren es 1.351 Fälle. Die Aufklärungsquote liegt bei der Körperverletzung traditionell sehr hoch und beträgt gegenwärtig 91,77% (Aufklärungsquote 2011 = 91,78%).

Auch die vorsätzliche leichte Körperverletzung ging zurück und zwar um 32 Fälle, die gefährliche und schwere Körperverletzung stieg um 6 Fälle an.

Von den 1337 im Jahr 2012 erfassten Fällen von Körperverletzungen wurden 488 Fälle im Zuständigkeitsbereich des Kriminalkommissariates Ahlen begangen. 410 Fälle wurden im Bereich des KK Warendorf zur Anzeige gebracht. Rund 36% aller Körperverletzungen geschahen damit in Ahlen und rund 30% in Warendorf.

Bei der Körperverletzung handelt es sich um ein Delikt, welches bevorzugt von unter 21jährigen Tatverdächtigen begangen wird. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 1.319 Tatverdächtige ermittelt, die eine Körperverletzung begingen. 383 oder 29,04% von ihnen waren unter 21 Jahre alt.

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Körperverletzungsdelikte und der Tatverdächtigen der letzten fünf Jahre:

<b>Jahr</b>	<b>Fälle</b>	<b>% Anteil an Gesamtkrim.</b>	<b>TV ges.</b>	<b>TV unter 21 J.</b>
<b>2008</b>	1.272	8,64	1.293	440
<b>2009</b>	1.222	8,45	1.224	372
<b>2010</b>	1.291	8,59	1.336	422
<b>2011</b>	1.351	9,49	1.323	408
<b>2012</b>	1337	9,20	1.319	383

2012 stieg die Zahl der Straftaten gegen die persönliche Freiheit (insbesondere Bedrohung, Nötigung und Freiheitsberaubung, 2011: 456 Fälle) um 54 Fälle an. Insgesamt wurden 510 Strafanzeigen erfasst. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Bereich bei 92,55% (Anstieg um 1,54 Prozentpunkte).

## 2.4 Diebstahl

Der Diebstahl in seinen vielfältigen Erscheinungsformen stellte auch 2012 den Hauptanteil, nämlich 44,84%, aller begangenen Straftaten. Er unterteilt sich in den

- Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) und den
- Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl).

Dagegen stellen Diebe und Einbrecher 23,22% (1.359 TV) der ermittelten Tatverdächtigen. Von diesen 23,22% der ermittelten Tatverdächtigen des Diebstahls wiederum stellen die unter 21jährigen 36,42% (495 TV). Diese Prozentzahl zeigt, dass es sich beim Diebstahl immer noch um ein jugendtypisches Delikt handelt.

### Diebstahl gesamt und Tatverdächtige

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges./Anteil Gesamtkr. (%)	TV unter 21 J./Anteil Gesamtkr. (%)
<b>2002</b>	<b>9.456</b>	<b>56,62</b>	<b>1.727 (31,8)</b>	<b>858 (49,7)</b>
<b>2008</b>	7.030	47,76	1.360 (24,8)	650 (47,8)
<b>2009</b>	6.501	44,96	1.319 (23,3)	592 (44,8)
<b>2010</b>	6.634	44,14	1.318 (23,1)	546 (41,4)
<b>2011</b>	6.319	44,38	1.401 (24,6)	596 (42,5)
<b>2012</b>	6.515	44,84	1.359 (23,2)	495 (36,4)

2011 wurden 6.319 Fälle erfasst, 2012 waren es 6.515 Fälle. Die Aufklärungsquote des Diebstahls liegt im Berichtszeitraum 2012 bei 24,11% (2011: 25,84%).

### Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Im Jahr 2012 kam es in der Kreispolizeibehörde Warendorf zu 2.987 angezeigten einfachen Diebstählen. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Rückgang um 62 Fälle oder 2,03%. Der Anteil dieser 2.987 Diebstähle an der gesamten Kriminalität beträgt 20,56%. Die Aufklärungsquote des einfachen Diebstahls sank im Jahr 2012 um 1,55 Prozentpunkte auf 36,89% (Aufklärungsquote 2011: 38,44%).

Von den insgesamt 1.359 ermittelten Tatverdächtigen beim Diebstahl begingen 1.016 einfache Diebstähle. Das sind 74,8% aller ermittelten „Diebe“. Die unter 21jährigen Tatverdächtigen sind beim einfachen Diebstahl stark vertreten. Sie stellen 2012 noch immer einen Anteil von 36,9% der für diesen Deliktsbereich ermittelten Tatverdächtigen.

<b>Einfacher Diebstahl und Tatverdächtige</b>				
<b>Jahr</b>	<b>Fälle</b>	<b>% Anteil an Gesamtkrim.</b>	<b>TV ges.</b>	<b>TV unter 21 J.</b>
<b>2008</b>	2.743	18,64	1.027	478
<b>2009</b>	2.633	18,21	993	446
<b>2010</b>	2.880	19,16	1.017	444
<b>2011</b>	3.049	21,42	1.073	451
<b>2012</b>	2.987	20,56	1.016	375

### **Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)**

Der schwere Diebstahl hat im Jahr 2012 einen Anteil von 24,28% (2011 = 22,97%) an der Gesamtkriminalität. Das entspricht 3.528 Straftaten. Er stieg damit um 258 Fälle gegenüber 2011 an. Die Aufklärungsquote des schweren Diebstahls lag 2011 bei 14,10%, im Jahr 2012 waren es 13,29%. Hier kam es zu einem Rückgang von 0,81 Prozentpunkten. Zugenommen haben u. a. die Büroeinbrüche (+55 Fälle), die Wohnungseinbrüche (+71) und die Fahrrad-diebstähle (+55).

<b>Schwerer Diebstahl</b>				
<b>Jahr</b>	<b>Fälle</b>	<b>% Anteil an Gesamtkrim.</b>	<b>TV ges.</b>	<b>TV u. 21J</b>
<b>2008</b>	4.287	29,13	442	245
<b>2009</b>	3.868	26,75	407	196
<b>2010</b>	3.754	24,98	387	151
<b>2011</b>	3.270	22,97	430	207
<b>2012</b>	3.528	24,28	405	151

Mit 14,07% haben die **Fahrraddiebstähle** einen großen Anteil an der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Warendorf. Aufgrund intensiver Ermittlungsarbeiten gingen diese Diebstähle in den Jahren 2009 bis 2011 zurück. 2012 gab es jedoch einen leichten Anstieg um 55 Anzeigen und es wurden insgesamt 2.045 Fälle erfasst.

Die Aufklärungsquote für 2011 betrug 13,71%. Im Jahr 2012 betrug sie 13,06% (siehe dazu Anlage 6). In allen Kommissariaten sind Gemeinsame Ermittlungsgruppen (GEG) etabliert. Ein Bestandteil der Arbeit dieser Gruppen war und wird auch zukünftig eine intensive Ermittlungstätigkeit auf dem Gebiet des Fahrraddiebstahls sein.

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 207 Tatverdächtige ermittelt, 2012 waren es 221 Tatverdächtige. 109 Personen davon waren unter 21 Jahre alt. Das sind 49,32% der als „Fahrraddiebe“ ermittelten Tatverdächtigen. Diese Zahlen zeigen, dass der Fahrraddiebstahl offensichtlich ein jugendtypisches Delikt ist

und für einige Jugendliche möglicherweise auch der Einstieg in eine kriminelle Karriere.

Der **Wohnungseinbruch** stieg im Jahr 2012 um 71 Fälle. Damit bearbeitete die Kreispolizeibehörde Warendorf im Jahr 2012 insgesamt 404 Fälle von Wohnungseinbrüchen, 2011 waren es noch 333 Fälle.

Die Aufklärungsquote für die Kreispolizeibehörde Warendorf sank bei den Wohnungseinbrüchen von 17,42% im Jahr 2011 auf 13,37% im Jahr 2012. Es wurden 42 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 11 Tatverdächtige unter 21 Jahren.

Die meisten Wohnungseinbrüche - 142 erfasste Fälle - geschahen 2012 im Bereich des Kriminalkommissariates Ahlen (Ahlen, Sendenhorst, Drensteinfurt). Aufgeklärt wurden 12 Fälle oder 8,45%. 2011 wurden hier insgesamt 97 Wohnungseinbrüche erfasst und eine Aufklärungsquote von 15,46% erreicht. Im Übrigen verteilen sich die Wohnungseinbrüche wie folgt:

### 2012

KK WAF	133 Fälle = +46	Aufklärungsquote	24,81 %
KK Oelde	59 Fälle = -28	Aufklärungsquote	10,17 %
KK Ahlen	142 Fälle = +45	Aufklärungsquote	8,45 %
KK Beckum	70 Fälle = + 8	Aufklärungsquote	4,28 %

### 2011

KK WAF	87 Fälle	Aufklärungsquote	17,24 %
KK Oelde	87 Fälle	Aufklärungsquote	24,14 %
KK Ahlen	97 Fälle	Aufklärungsquote	15,46 %
KK Beckum	62 Fälle	Aufklärungsquote	11,29 %

### **Wohnungseinbrüche/Tatverdächtige Kreispolizeibehörde Warendorf**

<b>Jahr</b>	<b>Fälle</b>	<b>AQ %</b>	<b>TV ges.</b>	<b>TV unter 21 J.</b>
<b>2008</b>	389	29,31	65	29
<b>2009</b>	305	14,10	41	12
<b>2010</b>	372	18,82	54	12
<b>2011</b>	333	17,42	53	16
<b>2012</b>	404	13,37	42	11

## **2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte**

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören der Betrug mit all seinen Facetten, die Veruntreuung, die Unterschlagung, die Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung sowie die Insolvenzstraftaten. Alles in allem wurden im Jahr 2012 für die Kreispolizeibehörde Warendorf 2.388

Fälle von Vermögens- und Fälschungsdelikten gezählt. Das sind sechs Fälle oder 0,25% weniger als im Jahr 2011 (2011 = 2.394 Fälle).

Die Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt im Berichtszeitraum 81,45%. Sie ist um 0,55 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte werden vom Betrug beherrscht:

<b>2008</b>	1.421 Betrugsfälle	Anteil Betrug	9,65%	AQ	88,25%
<b>2009</b>	1.534 Betrugsfälle	Anteil Betrug	10,61%	AQ	85,33%
<b>2010</b>	2.138 Betrugsfälle	Anteil Betrug	14,22%	AQ	87,18%
<b>2011</b>	1.981 Betrugsfälle	Anteil Betrug	13,91%	AQ	84,00%
<b>2012</b>	1.986 Betrugsfälle	Anteil Betrug	13,67%	AQ	83,23%

Der Betrug stellte in der Vergangenheit rund 10,0 Prozent aller angefallenen Straftaten. Diese Verteilung wurde 2010 deutlich nach oben korrigiert. 2011 gingen die Betrugsfälle zwar zurück, der Anteil an der Gesamtkriminalität blieb aber auch jetzt sichtbar über dem der Vorjahre. 2012 wurden 1.986 Betrugsfälle erfasst, eine Steigerung von 5 Fällen. Die Aufklärung ging um 0,77 Prozentpunkte zurück und liegt nun bei 83,23%.

2012 begingen 1.536 ermittelte Tatverdächtige Straftaten aus dem Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Das entspricht einen Anteil von 26,24% an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Von der 1.536 Tatverdächtigen waren 18,23% (= 280) unter 21 Jahre alt. Von den 1.536 ermittelten Tatverdächtigen begingen 1.271 Betrügereien. 19,43% dieser so genannten „Betrüger“ (ermittelte Tatverdächtige) stellte die Gruppe der unter 21jährigen.

#### Vermögens- und Fälschungsdelikte:

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
<b>2008</b>	1.885	12,81	1.225	184
<b>2009</b>	2.013	13,92	1.339	225
<b>2010</b>	2.558	17,02	1.518	319
<b>2011</b>	2.394	16,82	1.453	238
<b>2012</b>	2.388	16,43	1.536	280

## 2.6 Sonstige Straftatbestände

Straftatbestände wie Widerstand, Erpressung, Brandstiftung, Amtsdelikte, Geldwäsche, Haus- und Landfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung, verbotenes Glücksspiel und Wilderei werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik als „Sonstige Straftatbestände“ zusammengefasst. In diesem Deliktsbereich zählte die Kreispolizeibehörde Warendorf im Berichtszeitraum des Jahres 2012 insgesamt 2.836 Fälle. Gegenüber 2011 ist dies ein Rückgang um 43 Fälle. Aufgeklärt wurden 1.460 Fälle. Damit ging die Aufklärung ebenfalls zurück und zwar um 1,04 Prozentpunkte auf 51,48%.

Den größten Anteil an den sonstigen Straftatbeständen machen die Sachbeschädigungen mit 1.738 erfassten Fällen aus. Aufgeklärt wurden 540 Fälle oder 31,07%. Gegenüber dem Jahr 2011 sank die Zahl der Sachbeschädigungen um 68 Fälle und die Aufklärung um 0,88 Prozentpunkte auf 31,07% an.

Die Beleidigung wird ebenfalls unter der Rubrik „sonstige Straftatbestände“ subsumiert. Im Jahr 2012 wurde insgesamt 507 Fälle von Beleidigungen angezeigt. Das sind sieben mehr als im Vorjahr. Die Aufklärung beträgt im Berichtszeitraum 90,34%. Ermittelt wurden 453 Tatverdächtige, davon waren 98 unter 21 Jahre alt.

Seit dem 01.01.2010 werden die Fälle von Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte gesondert in der PKS ausgeworfen. Im Jahr 2012 gab es 68 Widerstandsfälle gegen Polizeibeamte. 2011 wurden 39 Fälle erfasst. Das ist ein Anstieg um 29 Fälle. Im Jahr 2012 lag die Aufklärung bei 98,53%, im Berichtsraum 2011 war die Aufklärung 100%.

Von allen bei dem Deliktsbereich „Sonstige Straftatbestände“ ermittelten Tatverdächtigen stellen die unter 21jährigen 34,21%. „Beliebte“ jugendtypische Delikte sind Beleidigungen (z. B. per SMS) und Sachbeschädigungen (insbesondere die Sachbeschädigung durch Graffiti).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Deliktbereiches „Sonstige Straftatbestände“ in den zurückliegenden fünf Jahren auf:

<b>Jahr</b>	<b>Fälle</b>	<b>% Anteil an Gesamtkrim.</b>	<b>TV ges.</b>	<b>TV unter 21 J.</b>
<b>2008</b>	3.073	20,88	1.399	586
<b>2009</b>	3.165	21,89	1.521	590
<b>2010</b>	3.195	21,26	1.556	500
<b>2011</b>	2.879	20,22	1.389	514
<b>2012</b>	2.836	19,52	1.406	481

## 2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

Die siebente Gruppe der Polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet die so genannten strafrechtlichen Nebengesetze, wie z. B. Aktiengesetz, Genossenschaftsgesetz, Börsengesetz, Lebensmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Jugendschutz-, Ausländer-, Asyl- und Passgesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz und die Gesetze auf dem Umweltsektor. Zudem zählt dazu auch das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), unter dessen Schlüsselzahlen alle Rauschgiftdelikte erfasst werden.

Die Wirtschaftsdelikte gingen im Jahr 2012 um vier Fälle oder 5,71% zurück. Es wurden insgesamt 66 Fälle (2011: 70 Fälle) erfasst.

## Rauschgiftdelikte

Die bekanntesten Verstöße in der Gruppe der „Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze“ sind die Rauschgiftdelikte. In der Kreispolizeibehörde Warendorf stiegen im Jahr 2012 die Rauschgiftdelikte um 74 Fälle oder 15,91% auf 539 Fälle. Die Aufklärung sank um 0,05 Prozentpunkte auf 96,29% (2011: 96,34%).

Im Jahr 2011 wurde in der Kreispolizeibehörde Warendorf ein Rauschgifttoter gezählt. 2012 gab es ebenfalls einen Toten. Bei dem Verstorbenen des Jahres 2012 handelte es sich um einen 27-jährigen Mann. Er war bereits über einen längeren Zeitraum abhängig. Die Ermittlungen haben ergeben, dass er erfroren ist, nachdem er offensichtlich aufgrund seiner Drogensucht die Orientierung verlor und sich verlor.

Bei den „Rauschgifttoten“ handelt es sich um Todesfälle, bei denen zweifelsfrei nachgewiesen wurde, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Tod und Betäubungsmittelkonsum bestand. Dazu gehören Todesfälle infolge von Überdosierung, langzeitigem Missbrauch und die daraus resultierenden drogentypischen Krankheiten, die Selbsttötung aus Verzweiflung über die Lebensumstände oder unter Einwirkung von Entzugserscheinungen sowie tödliche Unfälle von unter Drogeneinfluss stehenden Personen.

## 2.8 Besonderheiten der Polizeiliche Kriminalstatistik

Bestimmte Straftaten werden in der der Polizeilichen Kriminalstatistik zusammengefasst und in einer separaten Tabelle nochmals abgebildet. Diese Tabellen werden vom Landeskriminalamt gesondert generiert und unter einer neuen Schlüsselzahl, dem so genannten Summenschlüssel, dargestellt. Durch diese Art der Darstellung werden kriminalistische Phänomene verdeutlicht.

### Gewaltkriminalität (Summenschlüssel)

Zu den „Gewaltdelikten“ zählen u. a. Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, schwere und gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge, Menschenraub und Geiselnahme. Sie werden unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ in einer gesonderten Tabelle erfasst.

Die erfasste Gewaltkriminalität stieg im Jahr 2012 um 32 Fälle oder 9,28% auf 377 Fälle. Davon entfielen u. a. 259 Fälle oder 68,70% auf gefährliche und schwere Körperverletzung, 87 Fälle oder 23,08% auf Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; 27 Fälle oder 7,16% auf Vergewaltigung und es gab einen versuchten Totschlag(= 0,27%).

## **Straßenkriminalität (Summenschlüssel)**

Die Straßenkriminalität wird auch gesondert ausgewertet. Es handelt sich hier um Straftaten, die überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden. Dazu gehören u. a. Diebstähle und Sachbeschädigungen rund um das Kraftfahrzeug, Fahrrad- und Taschendiebstähle, Handtaschenraub, Zechbetrug sowie exhibitionistische Handlungen.

2012 stieg die Straßenkriminalität auf 4.724 erfasste Fälle gegenüber 4.415 Fälle im Jahr 2011. Die Aufklärungsquote stieg um 0,48 Prozentpunkte auf 20,34%. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 961 Fälle aufgeklärt. 2011 waren es 877 Fälle.

## **Häusliche Gewalt**

Bereits seit einigen Jahren stehen die Fälle von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aber auch die Gewalt gegen Männer und Jungen innerhalb der Familie, Partnerschaft pp., im besonderen Fokus der Polizei. Mit der Verabschiedung des Gewaltschutzgesetzes und Einfügung des § 34a in das Polizeigesetz (PolG) NRW zum 1. Januar 2002 erhielt die Polizei erweiterte Zuständigkeiten und Pflichten zur Bekämpfung der so genannten „Häuslichen Gewalt“.

Die „Wohnungsverweisung“ ist mittlerweile als eine polizeiliche Standardmaßnahme etabliert. Sofern es die einschreitenden Polizeibeamten zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit einer anderen Person für notwendig erachten, wird der Täter oder die Täterin für bis zu zehn Tage aus der gemeinsamen Wohnung verwiesen. Diese polizeiliche Maßnahme kann zum Schutz der gefährdeten Person im Einzelfall auch gegen deren ausdrücklichen Willen durchgesetzt werden. Die 10-Tage-Frist soll der gefährdeten Person u. a. Gelegenheit geben, ihre Situation zu überdenken, sowie rechtliche Beratung und soziale Hilfen in Anspruch zu nehmen. Die Einhaltung des Rückkehrverbotes wird durch die Polizei kontrolliert. Bei Verstößen wird ein Zwangsgeld erhoben.

Die Zusammenarbeit mit den Frauenberatungsstellen in Warendorf und Beckum sowie die Mitarbeit am „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“ wurde auch im Jahr 2012 fortgeführt. Ist das Opfer einverstanden, so vermittelt die Polizei auch den Kontakt zu einer Beratungsstelle. Informationsbroschüren für geschädigte Frauen sind in jeder Polizeiwache erhältlich. Als kompetente Ansprechpartner für die betroffenen Opfer stehen die Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter in den Kriminalkommissariaten, die Opferschutzbeauftragten der KPB Warendorf und die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen zur Verfügung. In jedem Falle der „häuslichen Gewalt“, welcher der Polizei bekannt wird, wird grundsätzlich ein Strafverfahren eingeleitet, unabhängig davon, ob die Geschädigten einen Strafantrag stellen oder nicht.

Statistische Zahlen zu dem Begriff „Häusliche Gewalt“ sind aus der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht abzuleiten. Es können jedoch die bei häuslicher Gewalt typischen Delikte wie Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung etc. betrachtet werden, aber ohne dass der „einzelne Fall“ einer „Häuslichen Gewalt“ zuzuordnen ist.

Aus anderen Systemen können aber Zahlen zur häuslichen Gewalt ermittelt werden. Im Jahr 2012 wurden der Polizei des Kreises Warendorf 291 Fälle von „häuslicher Gewalt“ gemeldet, im Jahr 2011 waren es noch 257 Fälle. Insgesamt 148 Fälle wurden im Zuständigkeitsbereich des Kriminalkommissariats Ahlen begangen. 65 Fälle passierten im Bereich Warendorf, 35 Fälle in Oelde und Ennigerloh und 43 im Beckum und Wadersloh. Die Verteilung der Fälle - ca. 50% in Ahlen, Drensteinfurt, Sendenhorst und 50% übrige Standorte - ist kein Phänomen des Jahres 2012. Auch in den zurückliegenden Jahren kam es zu dieser Verteilung.

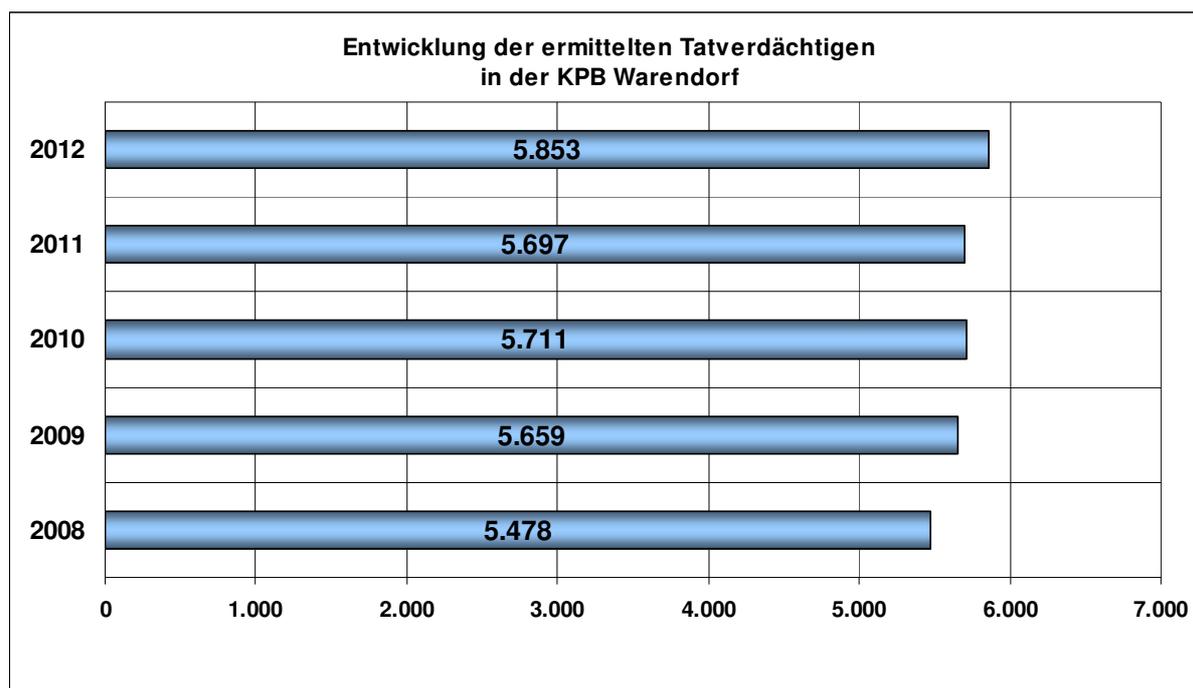
Bevorzugtes Delikt bei der häuslichen Gewalt ist die einfache Körperverletzung. Schlagen, Schubsen, Stoßen, Treten oder brutales Festhalten mit blauen Flecken als Folge kommen hier am häufigsten vor. Aber in einigen Fällen eskalieren diese Auseinandersetzungen und es kommt zu gefährlichen oder schweren Körperverletzungen. Auch die Bedrohung des Partners kommt immer wieder vor. In wenigen Fällen werden die ehemaligen Partner auch genötigt.

### **3 Erfasste Tatverdächtige**

Im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik wird derjenige als Tatverdächtiger bezeichnet, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Darunter fallen auch Mittäter, Gehilfen und Anstifter.

#### **3.1 Männliche/weibliche Tatverdächtige**

Im Rahmen der Ermittlungen wurden im Jahr 2011 insgesamt 5.697 Tatverdächtige ermittelt und in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst. Im Jahr 2012 waren es 5.853 Tatverdächtige. Damit sind 156 Tatverdächtige mehr ermittelt worden als im Vorjahr.



4.527 Tatverdächtige waren männlichen (= 77,30%) und 1.326 (= 22,70%) weiblichen Geschlechts. Diese Verteilung ist schon seit vielen Jahren konstant. Vor allem bei den Körperverletzungen und bei den Gewaltdelikten dominieren die männlichen Tatverdächtigen. Beim Taschendiebstahl gab es 19 weibliche und vier männliche Tatverdächtige. Insgesamt wurden hier 23 Tatverdächtige ermittelt.

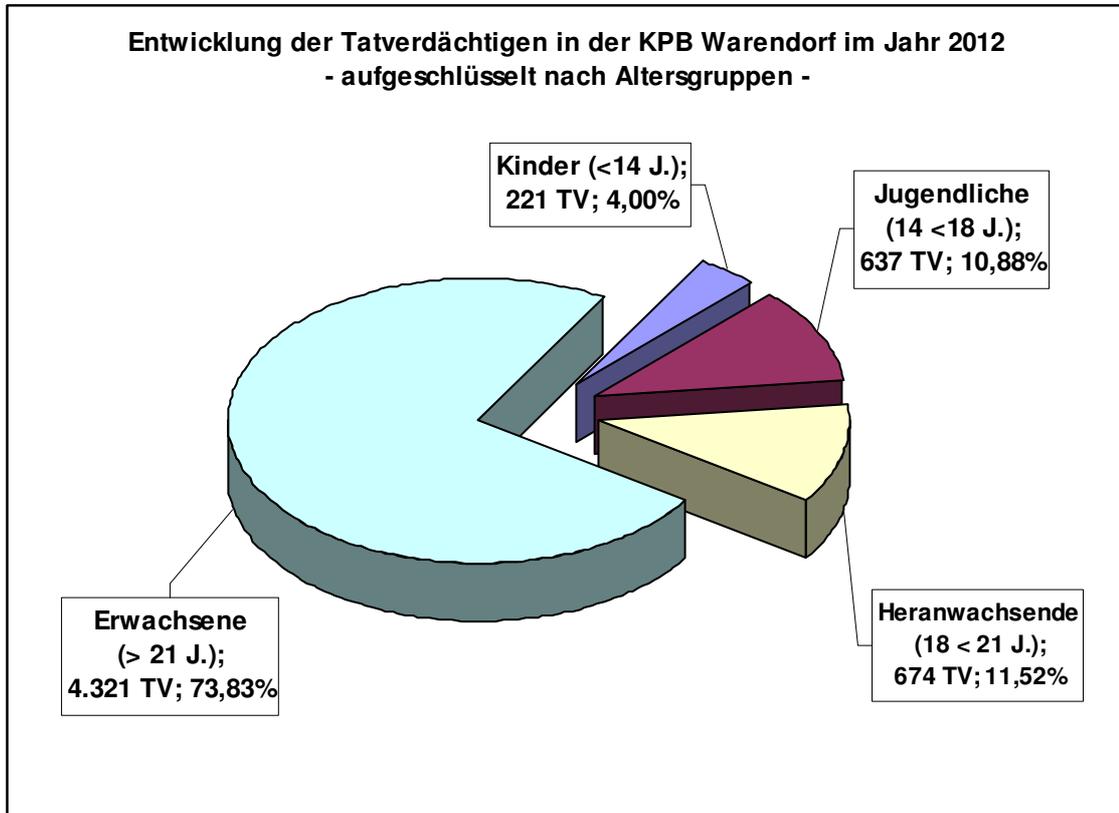
Jahr	Körperverletzung (ges.)-		Gewaltkriminalität	
	TV ges.	davon weibl.	TV ges.	davon weibl.
2008	1.293 TV	201 weibl. TV	522 TV	54 weibl. TV
2009	1.224 TV	195 weibl. TV	459 TV	44 weibl. TV
2010	1.336 TV	215 weibl. TV	450 TV	39 weibl. TV
2011	1.323 TV	197 weibl. TV	412 TV	45 weibl. TV
2012	1.319 TV	225 weibl. TV	395 TV	44 weibl. TV

Von den 5.853 ermittelten Tatverdächtigen waren 4.321 erwachsen (über 21 Jahre) Damit stieg ihre Anzahl im Jahr 2012 um 262 Personen an. 2011 wurden noch 4.059 erwachsene Tatverdächtige ermittelt.

### 3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

2012 wurden 1.532 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Sie stellten 26,20% der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Im Jahre 2011 wurden noch 1.638 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen betrug 28,80%. Im Jahr 2012 wur-

den insgesamt 106 unter 21-jährige Tatverdächtige weniger ermittelt als im Vorjahr.



Die Anzahl der tatverdächtigen unter 21Jährigen ging 2012 um 106 Tatverdächtige zurück. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die sinkenden Zahlen bei den Jugendlichen (-57 TV) und den Kindern (-83) zurückzuführen. Die Heranwachsenden stellten 2011 insgesamt 674 Tatverdächtige. Das sind 34 Tatverdächtige mehr als im Vorjahr.

Von 1.532 ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren begingen 495 oder 32,31% Diebstähle und 443 oder 28,92% Rohheitsdelikte. 280 Tatverdächtige (oder 18,28%) wurden als Beschuldigte bei Betrugsverfahren erfasst. 127 (8,29%) Personen unter 21 Jahre wurden als Tatverdächtige bei BTM-Delikten ermittelt.

Entwicklung der Tatverdächtigen nach Altersgruppen						
	Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendliche 14 bis unter 18 J.	Heranwachsende 18 bis unter 21 J.	Tatverdächtige unter 21 J, gesamt	Erwachsene ab 21 J.	Tatverdächtige gesamt
<b>2008</b>	290	748	668	1.706	3.772	5.478
<b>2009</b>	279	742	709	1.730	3.929	5.659
<b>2010</b>	266	737	657	1.660	4.051	5.711

<b>2011</b>	304	694	640	1.638	4.059	5.697
<b>2012</b>	221	637	674	1.532	4.321	5.853

### 3.3 Ausländische Tatverdächtige

Von den 5.853 ermittelten Tatverdächtigen des Jahres 2012 waren 1.250 nichtdeutscher Herkunft. Das sind 155 mehr als im Jahr 2011, als 1.095 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt wurden. 978 (oder 78,20%) der 2012 ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren männlichen und 272 (oder 21,80%) weiblichen Geschlechts. 253 nichtdeutsche Tatverdächtige waren unter 21 Jahre (-23 TV), 997 Tatverdächtige waren 21 Jahre und älter (+178 TV).

Der Anstieg der nichtdeutschen ermittelten Tatverdächtigen ist auf eine Steigerung im Bereich Diebstahl und Vermögens- und Fälschungsdelikte zurückzuführen. 2012 wurden insgesamt 430 Tatverdächtige ermittelt, die Diebstähle (einfache oder schwere) begangen hatten. 2011 waren es 334 ermittelte Tatverdächtige. Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten lag die Steigerung der ermittelten Tatverdächtigen bei 37 Personen. 2012 wurden 315 Personen ermittelt, davon wurden 275 des Betruges beschuldigt. 2011 wurden 278 nichtdeutsche Tatverdächtige erfasst, die Vermögens- und Fälschungsdelikte begangen hatten. 240 wurden beschuldigt, einen Betrug begangen zu haben.

## 4 Opfer

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Opferdaten dann erfasst, wenn es sich um Straftaten handelt, die das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, körperliche Unversehrtheit oder persönliche Freiheit beeinträchtigen.

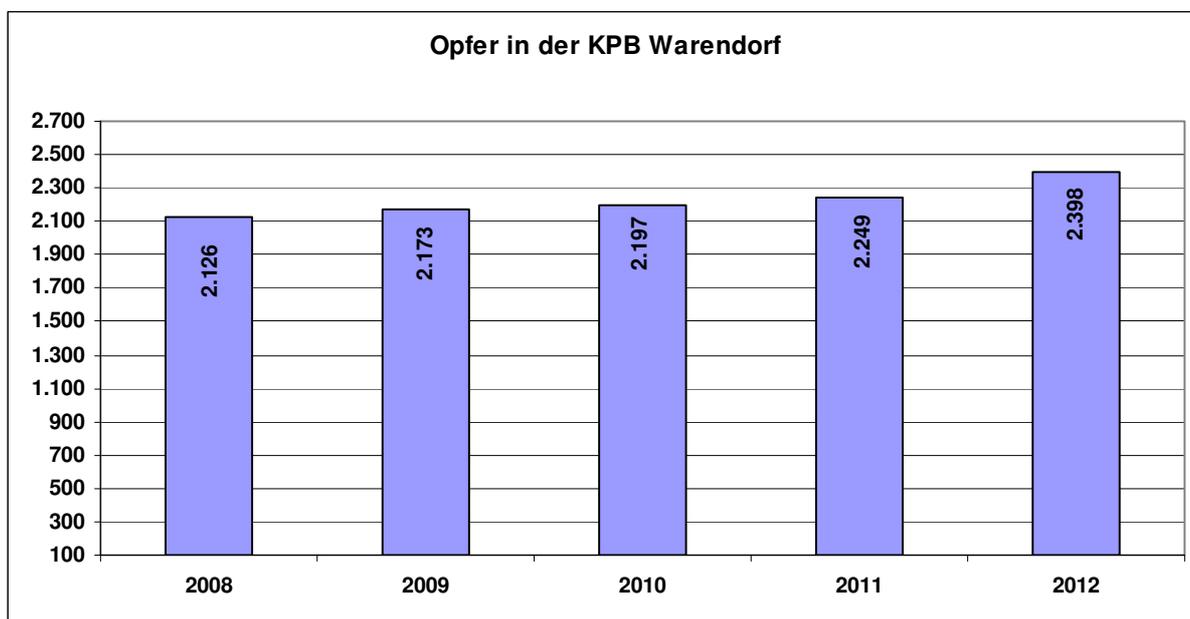
Die Geschädigten der Diebstahls- oder Vermögensdelikte gelten im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht als Opfer. Eine Ausnahme sind die Raubdelikte, die zur Gruppe der Rohheitsdelikte gehören. Hier werden sowohl die Opfer als auch die Schadenssummen erfasst.

### 4.1 Allgemeines

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 2.107 Straftaten erfasst, zu denen auch Opferdaten erhoben wurden. Im Berichtszeitraum wurden 2.398 Opfer gezählt. 1.339 Opfer waren männlich und 1.059 von ihnen waren weiblich. 676 Personen waren unter 21 Jahre alt.

Die Statistik des Jahres 2011 zählte insgesamt 1.999 Delikte, zu denen auch Opfer erfasst wurden. Der überwiegende Teil dieser Straftaten waren Rohheitsdelikte. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 2.249 Personen Opfer ei-

ner solchen Straftat. 1.264 von ihnen waren männlich und 985 weiblich. 689 Personen waren unter 21 Jahre alt.



Bei vier Straftaten gegen das Leben (vers. Totschlag, fahrlässige Tötung) wurden im Kreis Warendorf im Jahr 2012 vier Personen zum Opfer (ein Fall des Totschlages an einer 58-jährigen Frau aus Warendorf-Freckenhorst ist noch nicht in der Statistik 2012 erfasst). Es handelte sich um zwei Männer und zwei Frauen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden 94 Frauen und 14 Männer Opfer. 27 Frauen wurden vergewaltigt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 64 Fälle des sexuellen Missbrauchs angezeigt. Dabei wurden 72 Personen zu Opfern. 49 von ihnen waren unter 21 Jahre, davon 39 weiblich, 10 männlich.

Der höchste Opferanteil war bei den sog. Rohheitsdelikten zu verzeichnen. 2.171 Personen wurden Opfer. Von ihnen waren 1.237 Männer und 934 Frauen. 99 Personen, 49 Männer und 50 Frauen, wurden Opfer eines Raubes. Es gab insgesamt 1.495 Opfer von Körperverletzungen (899 männlich, 596 weiblich). 577 Opfer (289 männlich, 288 weiblich) mussten einen Angriff auf ihre persönliche Freiheit hinnehmen.

## 4.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

Von den 2.398 Personen, die im Jahr 2012 Opfer einer Straftat wurden, waren 676 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende. 403 von ihnen waren männlich und 273 weiblich. Die meisten von ihnen (317 männliche, 164 weibliche Personen) wurden Opfer von Körperverletzungen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung waren 66 Opfer unter 21 Jahre alt. 56 von ihnen waren weiblich, zehn männlich. Am stärksten betroffen waren die Kinder bis zu 14 Jahren. Sie stellten 36 Opfer (männlich: acht, weiblich: 28).

## 5 Schaden

Ein Schaden im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik ist grundsätzlich der Geldwert eines unrechtmäßig erlangten Gutes. Gemeint ist damit das aus dem Kfz entwendete Autoradio, der Teppich beim Wohnungseinbruch oder das Geld beim Automatenaufbruch. Der entstandene Sachschaden zählt hier nicht.

Bei den Vermögensdelikten bedeutet Schaden die Wertminderung des tatsächlichen Kapitals.

### 5.1 Delikte mit Schadenssummen

Bei den Raub-, Eigentums-, Fälschungs- und Vermögensdelikten sowie bei strafrechtlichen Nebengesetzen auf dem Wirtschaftssektor und den Erpressungen wird die Schadenssumme festgehalten. Die übrigen Straftaten, wie z. B. Beleidigungen, Sachbeschädigungen, Betäubungsmittel-Delikte etc. weisen in der Polizeilichen Kriminalstatistik keine Schadenssummen aus.

In der Kreispolizeibehörde Warendorf wurden, wie bereits erwähnt, 14.530 Straftaten im Jahr 2012 erfasst. Bei 8.940 Straftaten erfasste die Polizeiliche Kriminalstatistik auch Schadenssummen. Diese Straftaten verteilen sich wie folgt:

Raubdelikte und räuberische Erpressung	87	erfasste Straftaten
Diebstahl gesamt	6.515	erfasste Straftaten
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.270	erfasste Straftaten
Erpressungen	13	erfasste Straftaten
Wirtschaftsdelikte, Konkursstraftaten	<u>55</u>	erfasste Straftaten
Mit Schadenssummen erfasste Straftaten	<b>8.940</b>	erfasste Straftaten

Die statistisch erfasste Schadenssumme betrug für das Jahr 2011 im Kreis Warendorf insgesamt 20.029.545 € Dem stehen für das Jahr 2012 insgesamt 42.893.453 € gegenüber. Das ist eine Steigerung um 22.863.908 €.

Die erhebliche Steigerung der Schadenssumme ist vor allem auf zwei Ermittlungsverfahren zurückzuführen, die in 2012 von Seiten der Polizei abgeschlossen wurden. Beide Verfahren wurden beim Kriminalkommissariat 23 des Polizeipräsidium Münster (Wirtschaftskriminalität) geführt. Die EK (Ermittlungskommission) Triangel ermittelte gegen Verantwortliche eines Autohauses

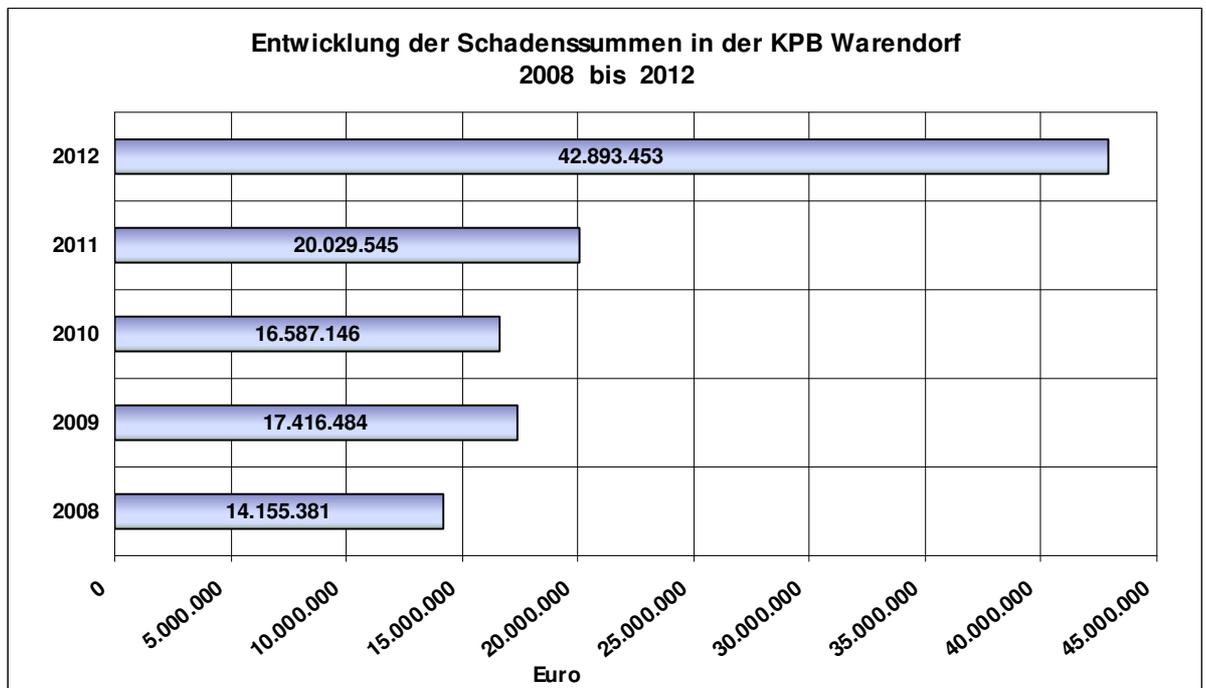
wegen Kreditbetruges. Der Handel mit Ferrotitan war Gegenstand eines Verfahrens der EK Lumen, in dem nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen im wesentlichen eine russische Mine und verschiedene Gläubiger geschädigt waren. Es wurde wegen des Verdachts der Untreue, der Insolvenzverschleppung und Bankrotts ermittelt. In den Ermittlungskommissionen wurde jeweils ein hoher Millionenschaden ermittelt.

Insgesamt wurden **2012** nachfolgende Schadenssummen erfasst:

Rohheitsdelikte	37.027 € Schaden
Diebstahl gesamt	5.792.114 € Schaden
Vermögens- und Fälschungsdelikte	25.440.904 € Schaden
Sonstige Straftatbestände	2.216 € Schaden
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	<u>11.621.192 € Schaden</u>
<b>Gesamtschaden</b>	<b>42.893.453 € Schaden</b>

Im Jahr **2011** waren es:

Rohheitsdelikte	98.559 € Schaden
Diebstahl gesamt	5.803.343 € Schaden
Vermögens- und Fälschungsdelikte	11.372.981 € Schaden
Sonstige Straftatbestände	10.151 € Schaden
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	<u>2.744.511 € Schaden</u>
<b>Gesamtschaden</b>	<b>20.029.545 € Schaden</b>



# Polizeiliche Kriminalstatistik 2012



## Anlagen

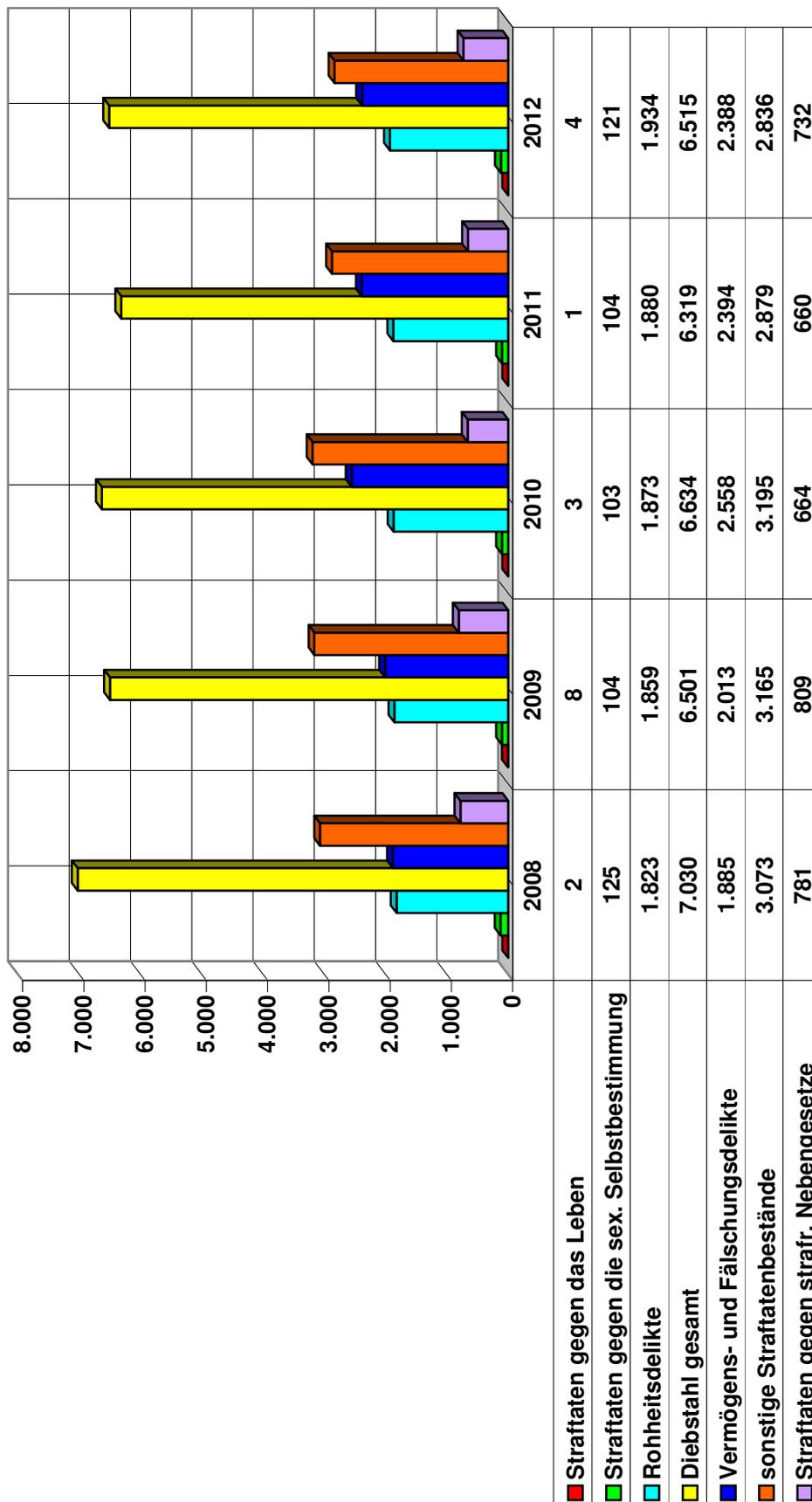
### Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf

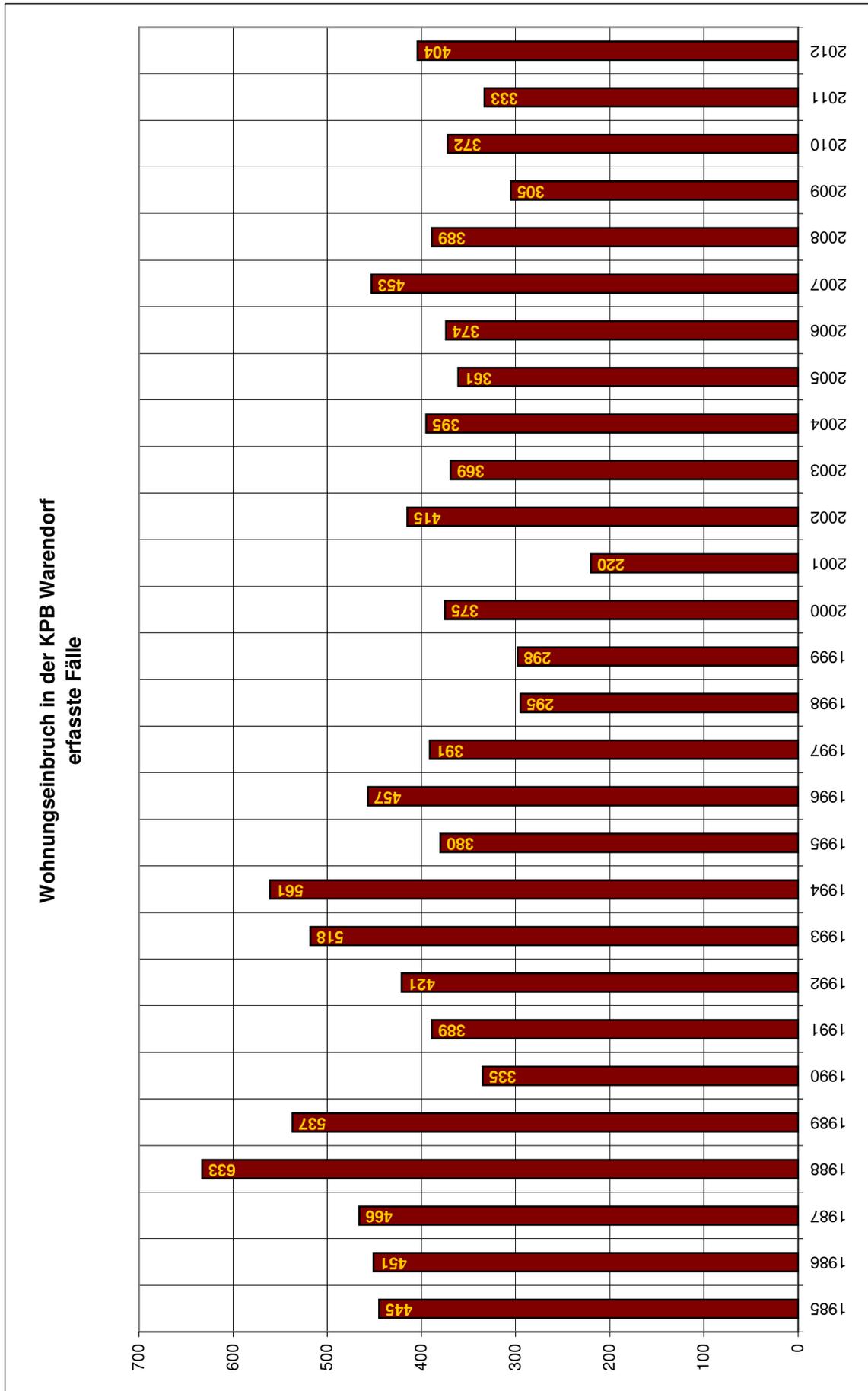
**Erfasste Straftaten - gesamt -  
der Städte und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Warendorf  
2011 - 2012**

Bereich	Anzahl der erfassten Fälle				Differenz		Aufklärung				
	2011		2012		Zu-/Abnahme	Zu-/Abnahme in %	2011		2012		AQ
							aufgekl. Fälle	AQ	aufgekl. Fälle	AQ	Zu-/Abnahme in %
<b>KK Warendorf</b>	<b>4.510</b>	<b>4.741</b>	<b>231</b>	<b>5,12</b>	<b>2.380</b>	<b>52,77</b>	<b>2.452</b>	<b>51,72</b>	<b>-1,05</b>		
Warendorf	2.113	2.281	168	7,95	1.176	55,66	1.139	49,93	-5,72		
Beelen	295	262	-33	-11,19	176	59,66	126	48,09	-11,57		
Sassenberg	519	505	-14	-2,70	282	54,34	230	45,54	-8,79		
Ostbevern	429	393	-36	-8,39	212	49,42	231	58,78	9,36		
Teigte	858	942	84	9,79	432	50,35	537	57,01	6,66		
Everswinkel	296	358	62	20,95	102	34,46	189	52,79	18,33		
<b>KK Oelde</b>	<b>2.097</b>	<b>2.202</b>	<b>105</b>	<b>5,01</b>	<b>1.197</b>	<b>57,08</b>	<b>1.244</b>	<b>56,49</b>	<b>-0,59</b>		
Stadt Oelde	1.279	1.478	199	15,56	724	56,61	846	57,24	0,63		
Ennigerloh	818	724	-94	-11,49	473	57,82	398	54,97	-2,85		
<b>KK Ahlen</b>	<b>4.972</b>	<b>5.114</b>	<b>142</b>	<b>2,86</b>	<b>2.530</b>	<b>50,88</b>	<b>2.516</b>	<b>49,20</b>	<b>-1,69</b>		
Stadt Ahlen	3.701	3.833	132	3,57	1.885	50,93	2.031	52,99	2,06		
Drensteinfurt	670	719	49	7,31	325	48,51	278	38,66	-9,84		
Sendenhorst	601	562	-39	-6,49	320	53,24	207	36,83	-16,41		
<b>KK Beckum</b>	<b>2.632</b>	<b>2.470</b>	<b>-162</b>	<b>-6,16</b>	<b>1.382</b>	<b>52,51</b>	<b>1.298</b>	<b>52,55</b>	<b>0,04</b>		
Stadt Beckum	2.358	2.221	-137	-5,81	1.245	52,80	1.176	52,95	0,15		
Wadersloh	274	249	-25	-9,12	137	50,00	122	49,00	-1,00		
<b>KPB gesamt</b>	<b>14.237</b>	<b>14.530</b>	<b>293</b>	<b>2,06</b>	<b>7.514</b>	<b>52,78</b>	<b>7.513</b>	<b>51,71</b>	<b>-1,07</b>		
<b>NRW*</b>			<b>0</b>	<b>#DIV/0!</b>		<b>#DIV/0!</b>		<b>#DIV/0!</b>	<b>#DIV/0!</b>		

\* Die Landeszahlen werden erst am Tag der Pressekonferenz (14.03.2011) veröffentlicht.

Vergleich der unterschiedlichen Straftatengruppen in der PKS





<b>Häusliche Gewalt</b>		<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>Veränderungen 2012 gegenüber 2011</b>
<b>Anzahl der Fälle / Strafanzeigen</b>		<b>208</b>	<b>189</b>	<b>223</b>	<b>257</b>	<b>291</b>	<b>34</b>
<b>davon</b>	<b>Körperverletzungen (§ 223 StGB)</b>	125	129	170	215	216	1
	<b>gef. Körperverletzung (§ 224 StGB)</b>	16	26	22	20	27	7
	<b>Bedrohung (§ 241 StGB)</b>	21	29	25	17	39	22
	<b>Nötigung (§ 240 StGB)</b>	8	6	2	4	4	0
<b>Wohnungsverweisungen mit Rückkehrverbot</b>		106	122	121	138	133	<b>-5</b>
<b>Erfolgte Vermittlungen an Beratungsstellen</b>		62	39	64	74	85	<b>11</b>

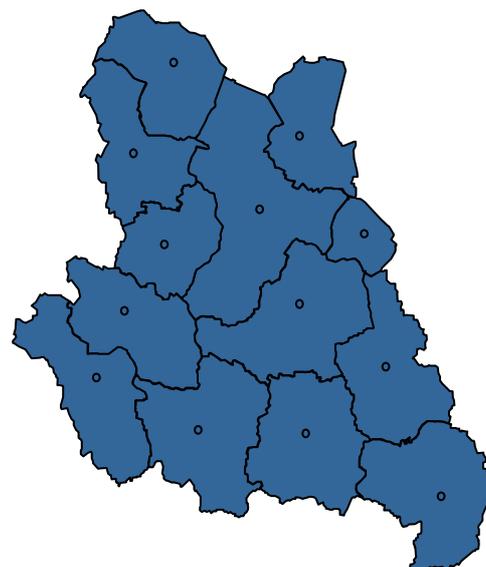
\* Soweit diese der Polizei bekannt geworden sind. Eine polizeiliche Beratung / Empfehlung erfolgt immer.

## Kriminalitätsanalyse

Kreispolizeibehörde  
Warendorf



Fläche 1317,71 km<sup>2</sup>  
Einwohner 277.049  
KHZ 5.245



ausgewählte Delikte	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>14.719</b>	<b>50,70</b>	<b>14.459</b>	<b>52,57</b>	<b>15.030</b>	<b>53,49</b>	<b>14.237</b>	<b>52,78</b>	<b>14.530</b>	<b>51,71</b>
Straft. g. d. Leben	2	100,00	8	100,00	3	66,67	1	100,00	4	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	125	83,20	104	81,73	103	82,52	104	81,73	121	77,69
<i>davon Vergewaltigung</i>	14	64,29	13	84,62	11	63,64	16	87,50	27	88,89
Roheitsdelikte	1.823	91,28	1.859	91,34	1.873	90,55	1.880	90,16	1.934	90,12
<i>davon Raub</i>	76	71,05	74	59,46	76	63,16	73	54,79	87	50,57
<i>davon Körperverletzung</i>	1.272	92,53	1.222	92,47	1.291	92,02	1.351	91,78	1.337	91,77
Diebstahl gesamt	7.030	26,81	6.501	26,95	6.634	28,22	6.319	25,84	6.515	24,11
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	2.457	13,11	2.444	16,41	2.217	13,76	1.990	13,17	2.045	13,06
<i>Ladendiebstahl</i>	574	91,11	640	90,63	773	89,78	725	88,69	761	86,60
<i>Geschäftseinbruch</i>	183	31,69	98	30,61	103	15,53	91	25,27	92	16,30
<i>Wohnungseinbruch</i>	389	29,31	305	14,10	372	18,82	333	17,42	404	13,37
<i>aus Kfz</i>	618	14,24	404	15,59	433	15,01	423	22,93		
<i>an Kfz</i>	418	14,83	425	14,59	453	22,74	320	7,81		
<i>gesamt</i>	1.036	14,48	829	15,08	886	16,82	743	17,23	731	14,23
Verm.- u. Fälschungsd.	1.885	87,69	2.013	85,44	2.558	85,54	2.394	82,00	2.388	81,45
<i>davon Betrug</i>	1.421	88,25	1.534	85,33	2.138	87,18	1.981	84,00	1.986	83,23
son. Straftatbestände	3.073	45,98	3.165	49,57	3.195	48,70	2.879	52,52	2.836	51,48
<i>davon Sachbeschädigung</i>	2.105	26,98	2.047	29,65	2.123	30,52	1.806	31,95	1.738	31,07
strafr. Nebengesetze	781	95,01	809	95,06	664	96,54	660	94,70	732	95,08
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	584	96,58	568	97,01	455	97,80	465	96,34	539	96,29
Gewaltkriminalität	405	86,17	401	83,29	374	81,92	345	80,58	377	76,92
Straßenkriminalität	5.132	20,46	4.770	21,24	5.000	23,38	4.415	19,86	4.724	20,34

## Kriminalitätsanalyse Warendorf

(Stadt Warendorf)

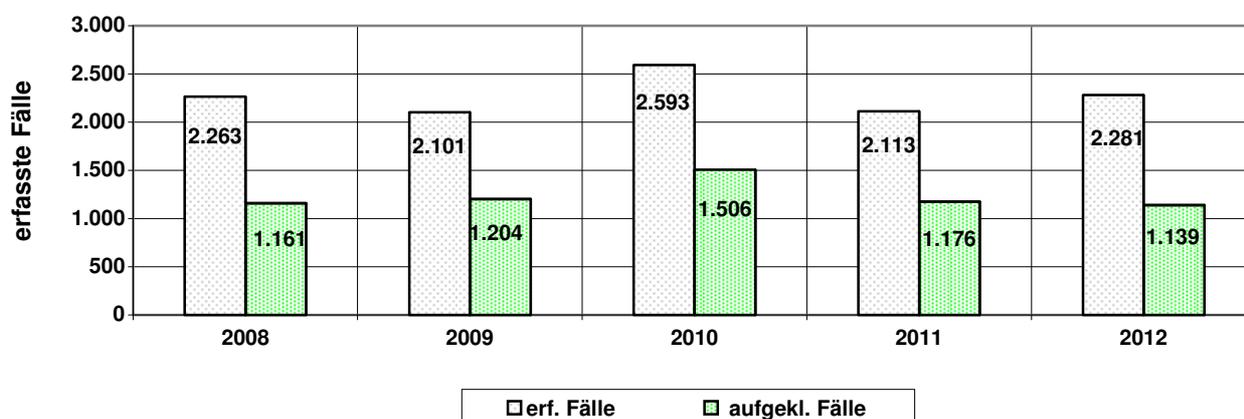


Fläche 176,76 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 38.047  
 KHZ 5.995



ausgewählte Delikte Warendorf	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straft- taten	Aufkl. in %								
<b>Strafttaten gesamt</b>	<b>2.263</b>	<b>51,30</b>	<b>2.101</b>	<b>57,31</b>	<b>2.593</b>	<b>58,08</b>	<b>2.113</b>	<b>55,66</b>	<b>2.281</b>	<b>49,93</b>
Straft. g. d. Leben	1	100,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	27	81,48	11	72,73	16	68,75	9	88,89	17	82,35
<i>davon Vergewaltigung</i>	6	83,33	2	100,00	2	50,00	1	100,00	2	100,00
Rohheitsdelikte	260	88,46	253	93,28	270	89,26	287	88,15	303	89,11
<i>davon Raub</i>	17	58,82	7	57,14	8	62,50	15	53,33	14	64,29
<i>davon Körperverletzung</i>	152	91,45	168	92,86	179	89,39	200	88,50	206	89,81
Diebstahl gesamt	1.051	26,45	940	32,87	1.091	31,16	940	29,79	1.099	23,38
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	380	9,74	389	14,65	401	12,47	349	20,06	422	15,40
<i>Ladendiebstahl</i>	89	86,52	102	88,24	165	87,88	116	86,21	134	73,88
<i>Geschäftseinbruch</i>	37	21,62	19	47,37	16	31,25	8	50,00	10	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	52	38,46	31	12,90	41	14,63	25	16,00	33	9,09
<i>aus Kfz</i>	94	27,66	52	50,00	50	20,00	46	32,61		
<i>an Kfz</i>	72	6,94	76	44,74	55	7,27	34	11,76		
<i>gesamt</i>	166	18,67	128	46,88	105	13,33	80	23,75	102	0,98
Vermögens- u. Fälschungsd.	354	87,01	319	85,27	543	85,82	350	81,14	301	77,08
<i>davon Betrug</i>	291	87,63	263	84,79	471	87,69	278	81,29	217	76,50
sonstige Straftatbestände	461	47,72	447	57,27	529	58,22	421	58,91	435	56,55
<i>davon Sachbeschädigung</i>	313	28,12	270	34,44	311	39,55	224	32,59	245	33,88
strafr. Nebengesetze	109	93,58	129	93,80	144	97,22	106	97,17	126	95,24
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	74	93,24	70	92,86	95	97,89	77	96,10	105	96,19
Gewaltkriminalität	65	84,62	60	88,33	49	85,71	60	75,00	65	73,85
Straßenkriminalität	779	20,67	719	25,45	760	22,76	660	25,30	834	20,98

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Warendorf



## Kriminalitätsanalyse Beelen

(Gemeinde Beelen)

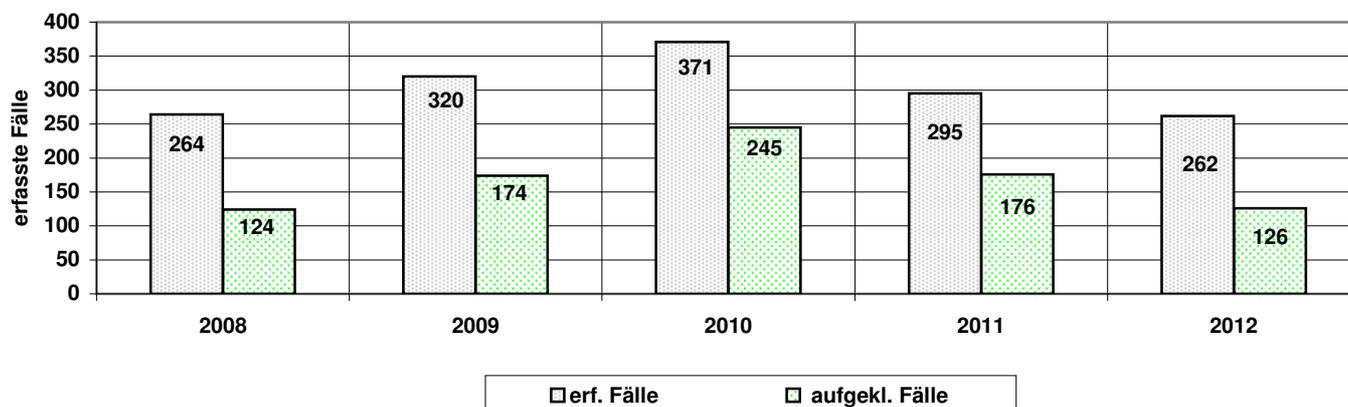


Fläche 31,35 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 6.272  
 KHZ 4.177



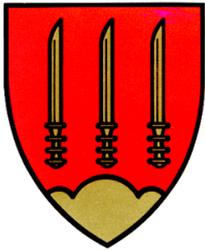
ausgewählte Delikte Beelen	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straft- taten	Aufkl. in %								
<b>Strafttaten gesamt</b>	<b>264</b>	<b>46,97</b>	<b>320</b>	<b>54,38</b>	<b>371</b>	<b>66,04</b>	<b>295</b>	<b>59,66</b>	<b>262</b>	<b>48,09</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	2	50,00	0	0,00	2	50,00	0	0,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	35	100,00	33	90,91	35	94,29	46	93,48	43	90,70
<i>davon Raub</i>	1	100,00	0	0,00	1	100,00	3	66,67	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	23	100,00	23	91,30	23	94,29	30	96,67	29	93,10
Diebstahl gesamt	109	11,01	169	37,28	185	56,76	125	30,40	118	16,95
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	39	7,69	89	34,83	54	70,37	33	12,12	40	7,50
<i>Ladendiebstahl</i>	4	50,00	4	100,00	14	85,71	9	77,78	5	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	2	50,00	7	42,86	5	20,00	6	66,67	2	50,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	5	0,00	11	27,27	16	43,75	8	25,00	5	0,00
<i>aus Kfz</i>	22	0,00	6	83,33	15	40,00	11	18,18		
<i>an Kfz</i>	6	16,67	1	200,00	6	0,00	6	16,67		
<i>gesamt</i>	28	3,57	7	100,00	21	28,57	17	17,65	15	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	46	86,96	34	85,29	67	79,10	58	77,59	33	81,82
<i>davon Betrug</i>	37	83,78	29	89,66	55	83,64	48	77,08	27	77,78
sonstige Straftatbestände	63	41,27	67	53,73	64	53,13	56	73,21	57	52,63
<i>davon Sachbeschädigung</i>	44	22,73	41	31,71	38	21,05	31	58,06	26	30,77
strafr. Nebengesetze	9	100,00	15	100,00	20	100,00	8	100,00	11	90,91
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	4	100,00	11	100,00	16	100,00	6	100,00	9	100,00
Gewaltkriminalität	9	100,00	5	100,00	6	100,00	13	84,62	8	100,00
Straßenkriminalität	89	13,48	121	38,84	99	54,55	84	33,33	87	12,64

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Beelen



# Kriminalitätsanalyse Sassenberg

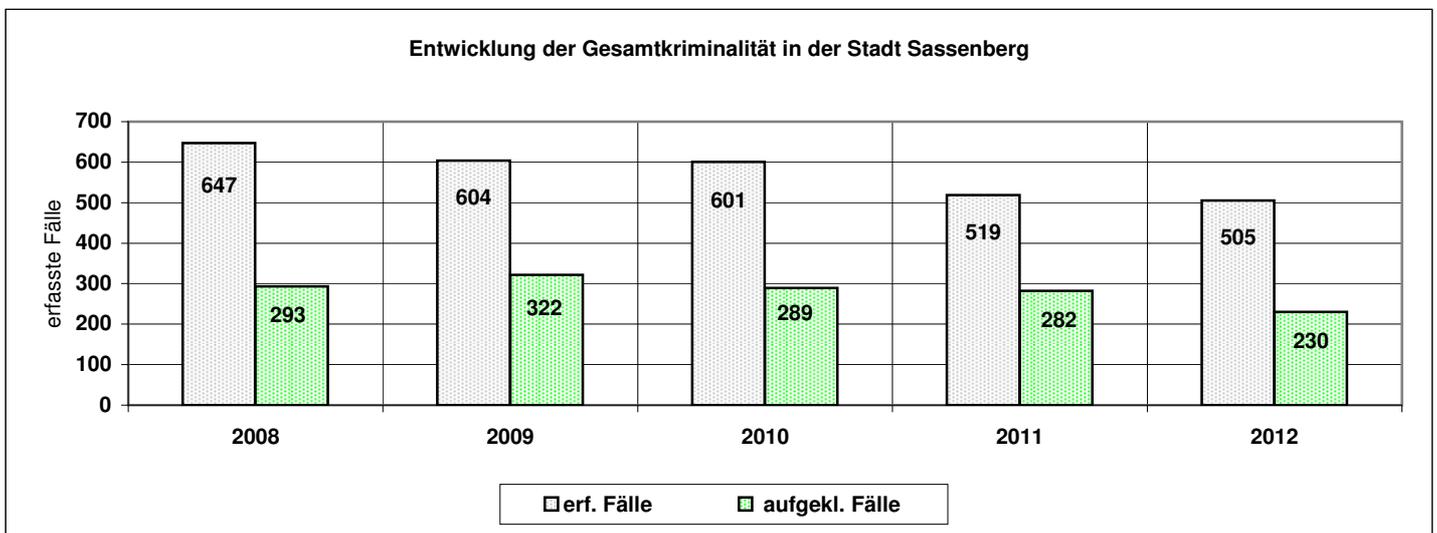
(Stadt Sassenberg)



Fläche **78,08 km<sup>2</sup>**  
 Einwohner **14.122**  
 KHZ **3.576**



ausgewählte Delikte Sassenberg	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straft- taten	Aufkl. in %								
<b>Strafttaten gesamt</b>	<b>647</b>	<b>45,29</b>	<b>604</b>	<b>53,31</b>	<b>601</b>	<b>48,09</b>	<b>519</b>	<b>54,34</b>	<b>505</b>	<b>45,54</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
Strafttaten g. d. sex. Selbstbest.	3	100,00	5	100,00	4	75,00	2	100,00	5	60,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	69	94,20	68	95,59	72	93,06	73	90,41	67	95,52
<i>davon Raub</i>	6	100,00	4	100,00	3	66,67	4	75,00	2	50,00
<i>davon Körperverletzung</i>	44	93,18	40	92,50	54	92,59	42	95,24	38	97,37
Diebstahl gesamt	372	26,34	304	27,96	300	26,00	248	27,02	240	17,92
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	118	11,02	92	3,26	112	3,57	115	25,22	95	7,37
<i>Ladendiebstahl</i>	14	100,00	26	92,31	20	95,00	17	100,00	21	85,71
<i>Geschäftseinbruch</i>	17	58,82	6	66,67	2	0,00	2	50,00	2	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	11	36,36	21	9,52	30	33,33	8	0,00	20	15,00
<i>aus Kfz</i>	45	17,78	28	46,43	24	29,17	16	18,75		
<i>an Kfz</i>	9	0,00	25	40,00	20	5,00	11	18,18		
<i>gesamt</i>	54	14,81	53	30,19	44	18,18	27	18,52	29	3,45
Vermögens- u. Fälschungsd.	53	90,57	98	96,94	77	92,21	75	93,33	83	85,54
<i>davon Betrug</i>	33	90,91	68	95,59	63	90,48	60	95,00	75	85,33
sonstige Straftatbestände	134	47,01	106	47,17	113	31,86	100	58,00	90	32,22
<i>davon Sachbeschädigung</i>	98	31,63	72	26,39	79	8,86	51	25,49	62	16,13
strafr. Nebengesetze	16	100,00	22	95,45	35	97,14	20	90,00	19	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	10	100,00	13	100,00	29	100,00	14	100,00	13	100,00
Gewaltkriminalität	17	100,00	14	92,86	15	86,67	12	91,67	12	83,33
Straßenkriminalität	246	21,14	200	18,50	223	11,21	185	25,41	199	9,55



## Kriminalitätsanalyse Ostbevern

(Gemeinde Ostbevern)

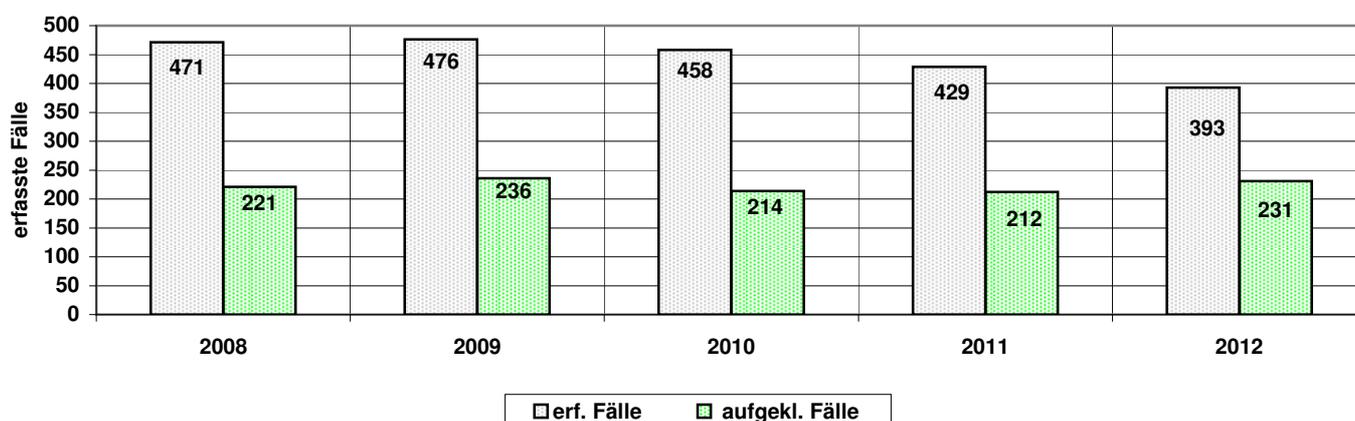


Fläche 89,49 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 10.500  
 KHZ 3.743



ausgewählte Delikte Ostbevern	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>471</b>	<b>46,92</b>	<b>476</b>	<b>49,58</b>	<b>458</b>	<b>46,72</b>	<b>429</b>	<b>49,42</b>	<b>393</b>	<b>58,78</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest. <i>davon Vergewaltigung</i>	6	100,00	2	100,00	2	100,00	3	66,67	4	75,00
Rohheitsdelikte	42	97,62	60	90,00	42	88,10	51	100,00	42	90,48
<i>davon Raub</i>	1	100,00	3	33,33	1	100,00	1	100,00	0	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	29	96,55	37	91,89	28	85,71	34	100,00	25	92,00
Diebstahl gesamt	249	24,90	216	24,07	233	30,47	177	16,95	144	13,89
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	103	8,74	114	21,05	80	10,00	66	6,06	51	1,96
<i>Ladendiebstahl</i>	22	95,45	15	93,33	14	71,43	8	100,00	5	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	3	0,00	2	0,00	7	14,29	1	0,00	1	100,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	12	25,00	6	16,67	17	5,88	12	50,00	15	0,00
<i>aus Kfz</i>	27	3,70	11	18,18	8	0,00	12	0,00		
<i>an Kfz</i>	18	33,33	8	12,50	56	76,79	10	0,00		
<i>gesamt</i>	45	15,56	19	21,05	64	67,19	22	0,00	8	12,50
Vermögens- u. Fälschungsd. <i>davon Betrug</i>	47	93,62	57	80,70	58	86,21	85	89,41	136	94,12
<i>davon Betrug</i>	33	96,97	46	84,78	41	82,93	73	87,67	127	94,49
sonstige Straftatbestände <i>davon Sachbeschädigung</i>	96	39,58	104	43,27	111	39,64	95	37,89	57	56,14
<i>davon Sachbeschädigung</i>	68	23,53	74	28,38	79	26,58	65	18,46	33	36,36
strafr. Nebengesetze <i>davon Rauschgiftdelikte</i>	31	96,77	37	100,00	12	83,33	18	94,44	10	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	21	100,00	26	100,00	5	80,00	6	83,33	1	100,00
Gewaltkriminalität	7	85,71	11	72,73	11	81,82	10	100,00	11	90,91
Straßenkriminalität	185	16,22	168	22,62	208	35,10	141	9,93	98	14,29

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Ostbevern



# Kriminalitätsanalyse Telgte

(Stadt Telgte)

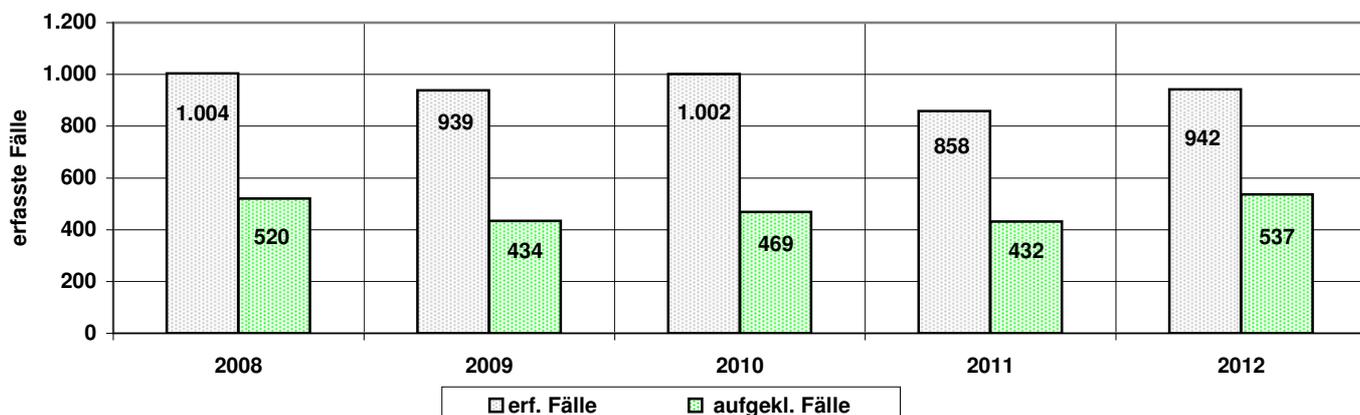


Fläche 90,62 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 19.056  
 KHZ 4.943



ausgewählte Delikte Telgte	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1.004</b>	<b>51,79</b>	<b>939</b>	<b>46,22</b>	<b>1.002</b>	<b>46,81</b>	<b>858</b>	<b>50,35</b>	<b>942</b>	<b>57,01</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	5	80,00	5	60,00	7	71,43	15	66,67	5	60,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	3	66,67
Rohheitsdelikte	91	87,91	97	94,85	105	93,33	75	92,00	139	91,37
davon Raub	1	0,00	0	0,00	2	100,00	4	50,00	5	60,00
davon Körperverletzung	56	91,07	66	93,94	76	90,79	51	94,12	87	93,10
Diebstahl gesamt	467	32,39	438	19,86	501	21,16	359	16,71	386	23,06
davon Fahrraddiebstahl	201	26,37	180	20,00	232	10,34	145	8,28	148	13,51
Ladendiebstahl	24	95,83	18	100,00	35	82,86	22	68,18	31	80,65
Geschäftseinbruch	7	14,29	11	18,18	9	11,11	7	14,29	8	12,50
Wohnungseinbruch	23	13,04	17	11,76	22	36,36	19	15,79	32	21,88
aus Kfz	26	30,77	28	7,14	31	12,90	17	5,88		
an Kfz	46	69,57	14	0,00	22	4,55	18	5,56		
gesamt	72	55,56	42	4,76	53	9,43	35	5,71	21	4,76
Vermögens- u. Fälschungsd.	174	81,61	147	81,63	175	86,86	199	85,43	200	90,00
davon Betrug	152	82,24	126	80,95	162	88,89	164	86,59	178	91,01
sonstige Straftatbestände	208	50,48	207	42,51	184	44,57	181	53,04	183	60,11
davon Sachbeschädigung	156	37,82	149	24,83	137	30,66	110	27,27	109	39,45
strafr. Nebengesetze	29	96,55	44	97,73	30	86,67	29	93,10	29	96,55
davon Rauschgiftdelikte	19	94,74	29	100,00	19	89,47	15	86,67	19	94,74
Gewaltkriminalität	17	82,35	13	92,31	23	86,96	11	81,82	20	85,00
Straßenkriminalität	380	35,53	320	20,63	412	20,39	270	14,07	282	21,63

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Telgte



# Kriminalitätsanalyse Everswinkel

(Gemeinde Everswinkel)

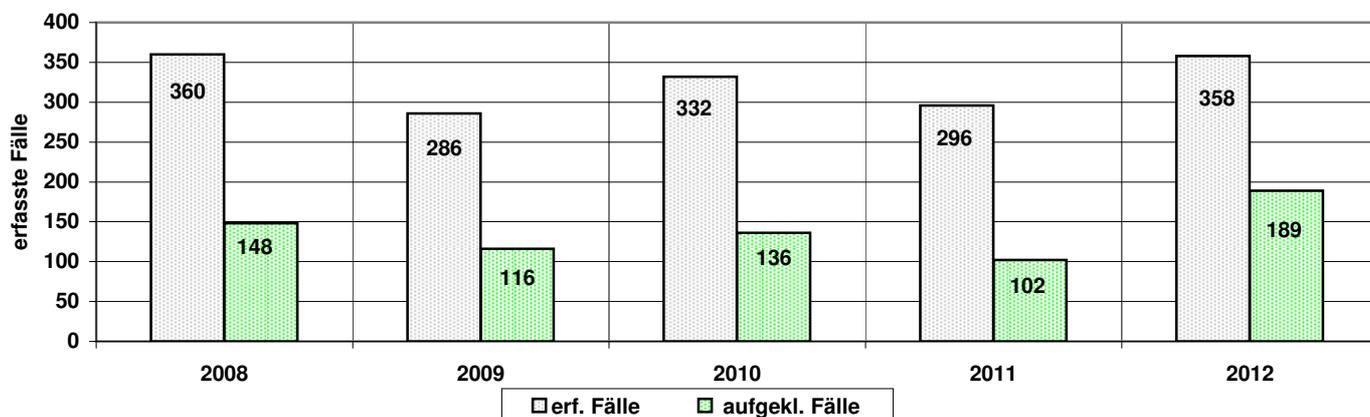


Fläche 68,93 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 9.339  
 KHZ 3.833



ausgewählte Delikte Everswinkel	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straft- taten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>360</b>	<b>41,11</b>	<b>286</b>	<b>40,56</b>	<b>332</b>	<b>40,96</b>	<b>296</b>	<b>34,46</b>	<b>358</b>	<b>52,79</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	3	100,00	2	100,00	1	100,00	4	75,00	3	66,67
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	32	93,75	26	88,46	29	100,00	33	87,88	41	82,93
<i>davon Raub</i>	0	0,00	2	50,00	1	100,00	4	75,00	1	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	21	90,48	15	86,67	19	100,00	24	87,50	25	88,00
Diebstahl gesamt	182	20,88	143	18,88	137	16,06	162	12,96	167	26,95
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	42	4,76	49	10,20	45	2,22	47	8,51	52	3,85
<i>Ladendiebstahl</i>	10	90,00	3	100,00	3	100,00	1	100,00	6	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	1	0,00	3	66,67	3	100,00	4	25,00	1	200,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	13	15,38	11	63,64	14	21,43	15	0,00	28	71,43
<i>aus Kfz</i>	36	19,44	9	0,00	4	25,00	20	45,00		
<i>an Kfz</i>	9	0,00	9	0,00	4	0,00	5	0,00		
<i>gesamt</i>	45	15,56	18	0,00	8	12,50	25	36,00	13	23,08
Vermögens- u. Fälschungsd.	41	82,93	32	75,00	48	85,42	30	70,00	34	67,65
<i>davon Betrug</i>	33	81,82	24	70,83	37	83,78	25	72,00	24	62,50
sonstige Straftatbestände	93	37,63	69	39,13	104	29,81	57	33,33	104	74,04
<i>davon Sachbeschädigung</i>	65	16,92	53	22,64	79	15,19	43	16,28	79	70,89
strafr. Nebengesetze	9	88,89	14	92,86	13	92,31	10	90,00	9	88,89
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	5	80,00	10	90,00	11	100,00	7	100,00	6	100,00
Gewaltkriminalität	3	66,67	7	85,71	4	100,00	11	72,73	4	50,00
Straßenkriminalität	115	13,91	98	18,37	92	9,78	110	20,91	140	40,71

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Everswinkel



# Kriminalitätsanalyse Oelde

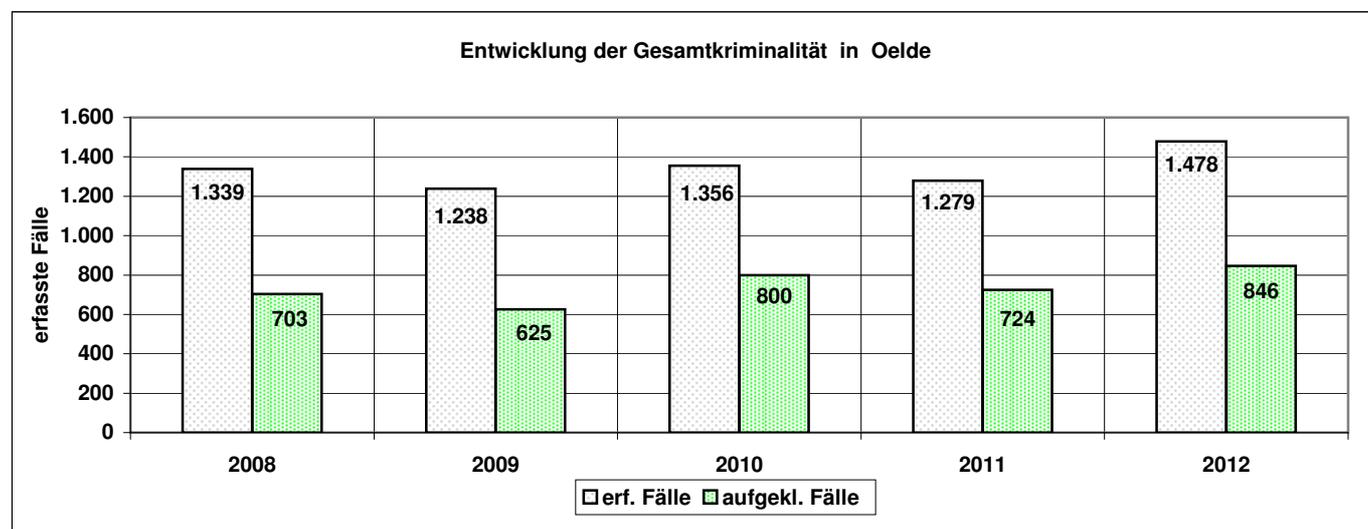
(Stadt Oelde)



Fläche **102,63 km<sup>2</sup>**  
 Einwohner **29.213**  
 KHZ **5.059**



ausgewählte Delikte	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1.339</b>	<b>52,50</b>	<b>1.238</b>	<b>50,48</b>	<b>1.356</b>	<b>59,00</b>	<b>1.279</b>	<b>56,61</b>	<b>1.478</b>	<b>57,24</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	1	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	7	85,71	10	80,00	10	100,00	13	84,62	13	84,62
<i>davon Vergewaltigung</i>	2	50,00	2	50,00	0	0,00	0	0,00	3	100,00
Rohheitsdelikte	181	92,27	165	89,70	154	90,26	159	88,05	186	93,01
<i>davon Raub</i>	5	100,00	4	50,00	8	75,00	6	100,00	7	71,43
<i>davon Körperverletzung</i>	140	92,14	113	90,27	109	94,50	117	90,60	134	94,03
Diebstahl gesamt	648	30,56	540	20,00	522	28,16	533	27,02	587	25,04
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	191	20,42	180	8,89	120	5,00	99	14,14	157	10,19
<i>Ladendiebstahl</i>	68	91,18	69	81,16	102	91,18	75	86,67	101	93,07
<i>Geschäftseinbruch</i>	20	20,00	11	27,27	16	6,25	18	11,11	20	15,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	56	46,43	38	5,26	31	12,90	41	12,20	43	9,30
<i>aus Kfz</i>	43	2,33	33	6,06	38	5,26	20	0,00		
<i>an Kfz</i>	36	13,89	38	2,63	41	14,63	32	0,00		
<i>gesamt</i>	79	7,59	71	4,23	79	10,13	52	0,00	66	3,03
Vermögens- u. Fälschungsd.	188	87,23	189	86,24	321	85,36	251	87,65	281	81,85
<i>davon Betrug</i>	152	89,47	146	86,99	279	87,46	221	89,14	245	84,49
sonstige Straftatbestände	261	44,44	257	47,47	294	59,86	251	56,18	254	53,15
<i>davon Sachbeschädigung</i>	166	20,48	164	22,56	219	51,60	163	39,88	136	25,00
strafr. Nebengesetze	54	96,30	77	98,70	54	100,00	72	94,44	157	95,54
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	39	100,00	54	100,00	39	100,00	57	96,49	122	97,54
Gewaltkriminalität	37	89,19	42	85,71	39	82,05	30	96,67	40	90,00
Straßenkriminalität	404	20,05	350	14,29	413	34,87	334	25,15	387	16,02



# Kriminalitätsanalyse Ennigerloh

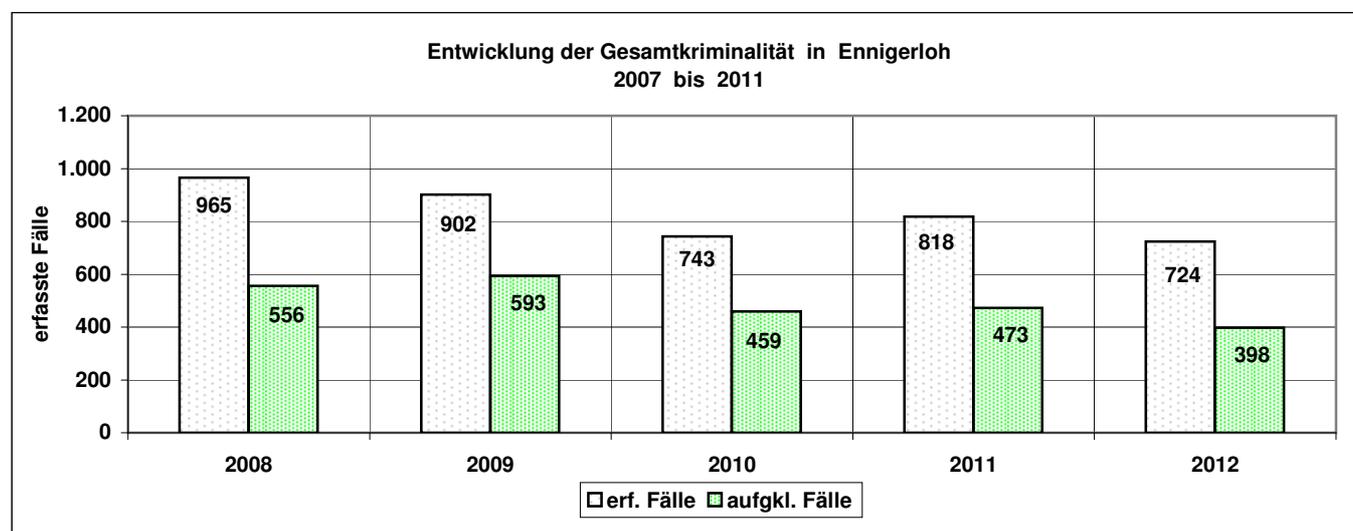
(Stadt Ennigerloh)



Fläche 125,22 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 19.589  
 KHZ 3.696



ausgewählte Delikte	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straf- taten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>965</b>	<b>57,62</b>	<b>902</b>	<b>65,74</b>	<b>743</b>	<b>61,78</b>	<b>818</b>	<b>57,82</b>	<b>724</b>	<b>54,97</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	9	88,89	10	90,00	6	100,00	0	0,00	9	77,78
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00
Rohheitsdelikte	143	97,20	153	96,73	122	90,98	133	96,99	120	95,83
<i>davon Raub</i>	4	100,00	3	66,67	8	75,00	2	50,00	4	75,00
<i>davon Körperverletzung</i>	100	97,00	109	98,17	85	91,76	101	98,02	92	97,83
Diebstahl gesamt	396	28,79	340	42,65	312	36,86	340	28,53	303	27,72
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	103	12,62	85	24,71	81	20,99	68	17,65	79	5,06
<i>Ladendiebstahl</i>	49	93,88	69	92,75	60	91,67	43	83,72	38	92,11
<i>Geschäftseinbruch</i>	15	26,67	5	0,00	2	50,00	7	14,29	9	11,11
<i>Wohnungseinbruch</i>	45	22,22	32	15,63	34	17,65	46	34,78	16	12,50
<i>aus Kfz</i>	39	15,38	15	33,33	18	16,67	26	23,08		
<i>an Kfz</i>	20	10,00	16	0,00	15	13,33	22	0,00		
<i>gesamt</i>	59	13,56	31	16,13	33	15,15	48	12,50	32	9,38
Vermögens- u. Fälschungsd.	85	84,71	112	91,96	86	86,05	150	84,67	128	70,31
<i>davon Betrug</i>	63	84,13	85	91,76	74	90,54	134	85,82	108	71,30
sonstige Straftatbestände	250	57,20	224	57,59	176	63,64	172	57,56	134	54,48
<i>davon Sachbeschädigung</i>	193	45,60	137	39,42	114	50,00	106	33,96	75	30,67
strafr. Nebengesetze	82	97,56	63	93,65	40	100,00	23	91,30	30	96,67
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	56	100,00	42	100,00	32	100,00	16	87,50	24	100,00
Gewaltkriminalität	24	100,00	38	97,37	32	87,50	25	96,00	20	95,00
Straßenkriminalität	313	32,91	218	38,07	230	38,26	205	25,85	196	17,35



**Kriminalitätsanalyse Drensteinfurt**

(Stadt Drensteinfurt)

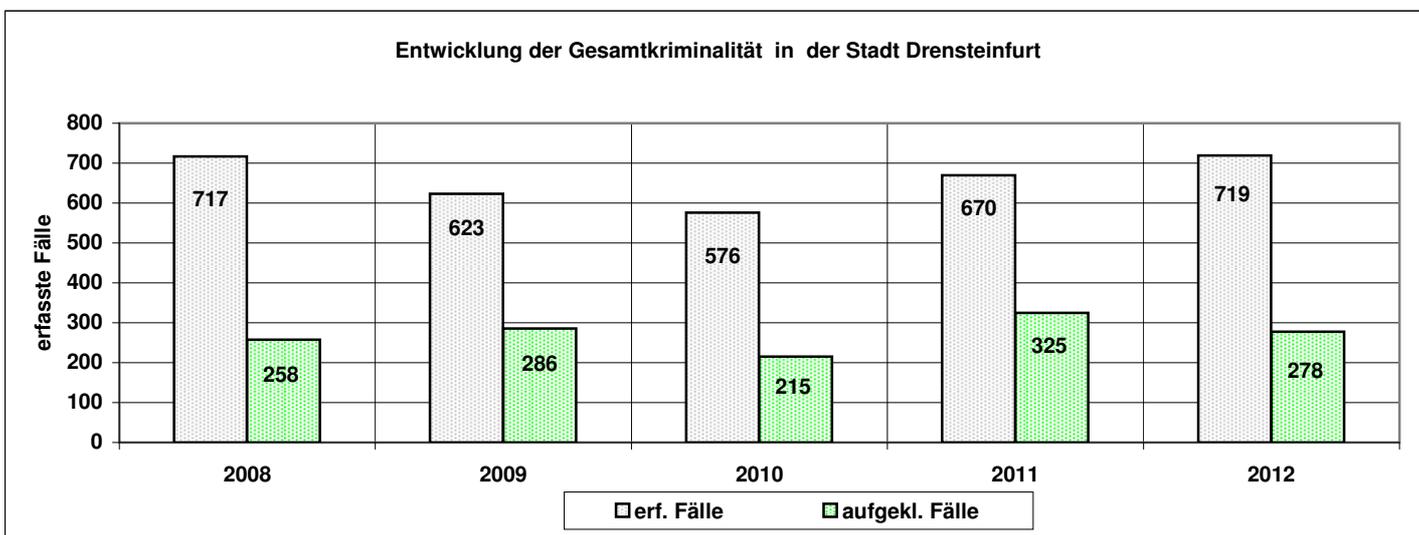


Fläche 106,42 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 15.367  
 KHZ 4.679



ausgewählte Delikte Drensteinfurt	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %
	<b>Straftaten gesamt</b>	<b>717</b>	<b>35,98</b>	<b>623</b>	<b>45,91</b>	<b>576</b>	<b>37,33</b>	<b>670</b>	<b>48,51</b>	<b>719</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	33,33	4	100,00	2	100,00	6	100,00	9	44,44
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	78	98,72	58	94,83	49	87,76	65	90,77	77	87,01
<i>davon Raub</i>	2	50,00	2	100,00	1	0,00	2	50,00	5	80,00
<i>davon Körperverletzung</i>	54	100,00	36	91,67	38	92,11	56	91,07	56	87,50
Diebstahl gesamt	426	17,84	305	23,93	297	11,78	304	18,09	339	12,09
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	190	4,21	141	26,24	112	4,46	120	7,50	147	8,84
<i>Ladendiebstahl</i>	13	100,00	9	10,00	19	68,42	8	62,50	14	57,14
<i>Geschäftseinbruch</i>	11	36,36	5	0,00	5	20,00	7	0,00	4	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	11	18,18	11	9,09	23	8,70	23	17,39	24	4,17
<i>aus Kfz</i>	43	4,65	21	0,00	38	5,26	21	28,57		
<i>an Kfz</i>	13	0,00	21	9,52	16	0,00	6	33,33		
<i>gesamt</i>	56	3,57	42	4,76	54	3,70	27	29,63	27	7,41
Vermögens- u. Fälschungsd.	53	86,79	85	88,24	102	81,37	138	83,33	100	87,00
<i>davon Betrug</i>	45	84,44	75	88,00	87	81,61	122	84,43	91	89,01
sonstige Straftatbestände	147	33,33	149	38,26	116	36,21	132	51,52	158	29,11
<i>davon Sachbeschädigung</i>	110	18,18	106	23,58	86	22,09	94	40,43	119	14,29
strafr. Nebengesetze	10	90,00	22	100,00	10	100,00	25	88,00	36	91,67
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	6	100,00	14	100,00	6	100,00	17	94,12	32	90,63
Gewaltkriminalität	12	91,67	11	90,91	5	60,00	10	80,00	16	75,00
Straßenkriminalität	325	10,46	255	23,92	242	9,50	213	15,02	309	11,65

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Drensteinfurt



## Kriminalitätsanalyse Sendenhorst

(Stadt Sendenhorst)

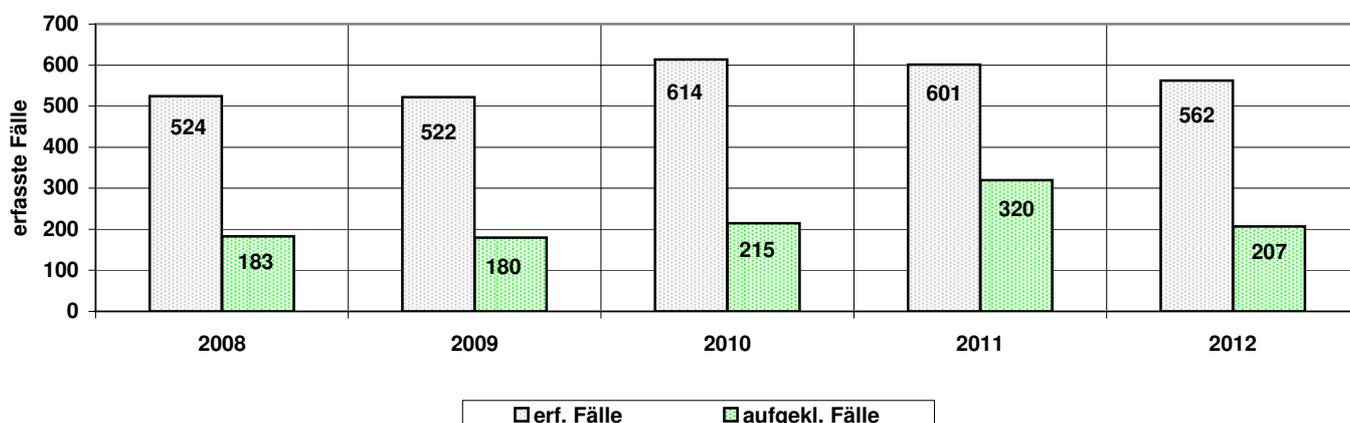


Fläche 96,68 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 13.254  
 KHZ 4.240



ausgewählte Delikte Sendenhorst	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>524</b>	<b>34,92</b>	<b>522</b>	<b>34,48</b>	<b>614</b>	<b>35,02</b>	<b>601</b>	<b>53,24</b>	<b>562</b>	<b>36,83</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	8	87,50	5	80,00	1	0,00	2	100,00	3	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	59	89,83	60	95,00	75	97,33	66	87,88	53	79,25
<i>davon Raub</i>	0	0,00	4	75,00	1	100,00	3	66,67	5	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	45	91,11	39	97,44	49	95,92	46	86,96	32	84,38
Diebstahl gesamt	292	11,30	278	7,81	310	16,13	266	19,17	288	12,50
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	137	1,46	144	5,56	133	3,01	89	7,87	108	2,78
<i>Ladendiebstahl</i>	6	100,00	5	80,00	18	83,33	15	93,33	14	85,71
<i>Geschäftseinbruch</i>	10	50,00	0	0,00	4	0,00	5	60,00	3	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	9	22,22	12	0,00	14	14,29	17	0,00	22	4,55
<i>aus Kfz</i>	35	11,43	16	0,00	16	25,00	30	30,00		
<i>an Kfz</i>	9	0,00	20	0,00	12	0,00	15	6,67		
<i>gesamt</i>	44	9,09	36	0,00	28	14,29	45	22,22	30	10,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	62	90,32	57	73,68	55	72,73	46	78,26	62	66,13
<i>davon Betrug</i>	39	89,74	47	76,60	42	69,05	37	83,78	48	60,42
sonstige Straftatbestände	87	22,99	93	31,18	161	25,47	191	75,92	129	45,74
<i>davon Sachbeschädigung</i>	72	9,72	65	20,00	135	15,56	155	72,26	96	35,42
strafr. Nebengesetze	16	87,50	29	89,66	12	91,67	30	93,33	26	96,15
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	9	100,00	22	90,91	8	87,50	24	100,00	21	100,00
Gewaltkriminalität	8	100,00	9	88,89	19	89,47	10	80,00	13	53,85
Straßenkriminalität	230	6,96	217	6,91	287	14,29	247	32,79	235	17,87

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Sendenhorst



# Kriminalitätsanalyse Ahlen

(Stadt Ahlen)

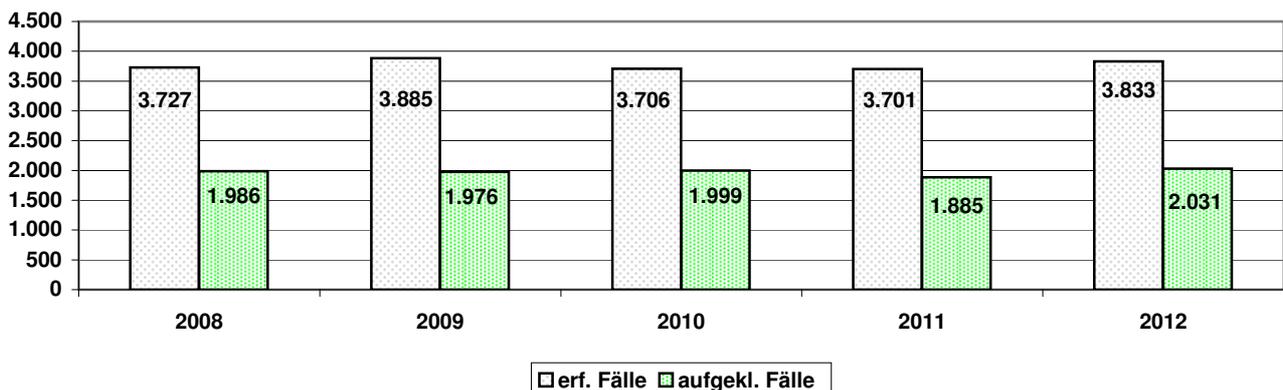


Fläche 123,13 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 53.090  
 KHZ 7.220



ausgewählte Delikte	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straft- taten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>3.727</b>	<b>53,29</b>	<b>3.885</b>	<b>50,86</b>	<b>3.706</b>	<b>53,94</b>	<b>3.701</b>	<b>50,93</b>	<b>3.833</b>	<b>52,99</b>
Straft. g. d. Leben	1	100,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	29	75,86	28	89,29	27	92,59	24	83,33	25	80,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	4	50,00	6	100,00	5	60,00	7	85,71	9	88,89
Rohheitsdelikte	550	89,09	593	89,21	606	90,10	591	89,68	544	88,42
<i>davon Raub</i>	26	61,54	34	52,98	25	64,00	22	45,45	26	50,00
<i>davon Körperverletzung</i>	401	90,52	381	92,65	428	91,36	441	90,70	400	89,25
Diebstahl gesamt	1.631	26,79	1.689	22,97	1.579	25,52	1.711	25,95	1.696	26,89
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	622	11,09	708	14,12	572	14,51	658	11,25	484	15,50
<i>Ladendiebstahl</i>	141	91,49	148	88,51	139	93,53	209	91,87	208	92,31
<i>Geschäftseinbruch</i>	32	46,88	14	21,43	24	8,33	14	28,57	14	28,57
<i>Wohnungseinbruch</i>	78	32,05	63	12,70	83	18,07	57	19,30	96	10,42
<i>aus Kfz</i>	111	5,41	95	2,11	111	14,41	99	24,24		
<i>an Kfz</i>	97	8,25	112	1,79	114	28,95	89	13,48		
<i>gesamt</i>	208	6,73	207	1,93	225	21,78	188	19,15	233	22,32
Vermögens- u. Fälschungsd.	452	88,94	471	82,38	574	87,28	487	81,11	689	80,70
<i>davon Betrug</i>	284	89,44	348	83,33	448	89,29	383	87,21	565	83,89
sonstige Straftatbestände	799	48,31	894	50,78	798	51,25	723	47,30	738	52,03
<i>davon Sachbeschädigung</i>	497	25,35	557	31,24	487	29,77	444	23,65	446	31,39
strafr. Nebengesetze	265	93,58	208	91,35	121	94,21	165	93,33	140	95,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	234	96,15	157	95,54	71	95,77	117	97,44	88	95,45
Gewaltkriminalität	143	79,02	133	76,69	111	78,38	103	74,76	113	72,57
Straßenkriminalität	1.273	16,97	1.407	19,33	1.296	22,92	1.297	15,65	1.213	23,41

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Ahlen



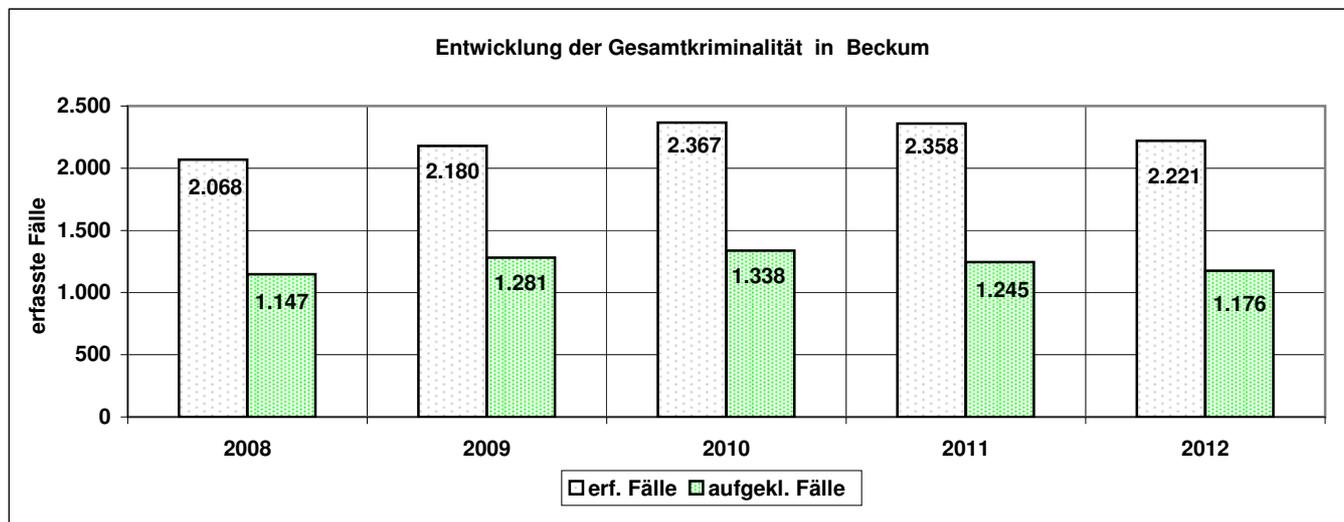
### Kriminalitätsanalyse Beckum



Fläche 111,39 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 36.595  
 KHZ 6.069

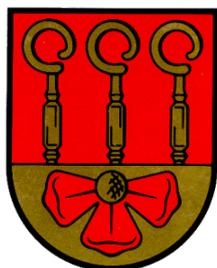


ausgewählte Delikte	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>2.068</b>	<b>55,46</b>	<b>2.180</b>	<b>58,76</b>	<b>2.367</b>	<b>56,53</b>	<b>2.358</b>	<b>52,80</b>	<b>2.221</b>	<b>52,95</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	21	85,71	16	68,75	25	76,00	21	80,95	24	87,50
<i>davon Vergewaltigung</i>	1	0,00	2	50,00	3	66,67	4	75,00	5	80,00
Rohheitsdelikte	237	90,72	248	89,52	266	89,10	260	87,69	285	91,23
<i>davon Raub</i>	10	70,00	10	60,00	13	53,85	5	0,00	16	31,25
<i>davon Körperverletzung</i>	169	93,49	163	90,18	167	92,81	183	92,35	189	94,71
Diebstahl gesamt	984	34,04	946	37,42	1.052	35,55	1.026	30,51	1.032	30,43
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	234	23,08	215	26,05	248	24,60	161	11,80	217	23,50
<i>Ladendiebstahl</i>	130	90,77	149	94,63	168	93,45	184	89,67	175	86,86
<i>Geschäftseinbruch</i>	25	24,00	9	33,33	9	0,00	12	16,67	16	12,50
<i>Wohnungseinbruch</i>	70	20,00	43	18,60	39	15,38	54	12,96	63	4,76
<i>aus Kfz</i>	80	16,65	79	7,59	74	13,51	99	22,22		
<i>an Kfz</i>	68	4,41	74	22,97	84	15,48	67	2,99		
<i>gesamt</i>	148	10,81	153	15,03	158	14,56	166	25,30	143	24,48
Vermögens- u. Fälschungsd.	293	90,44	373	88,47	424	84,67	498	77,11	305	81,64
<i>davon Betrug</i>	230	92,61	247	87,04	358	86,59	420	78,10	254	83,86
sonstige Straftatbestände	404	46,53	462	50,22	455	45,05	433	42,96	451	47,45
<i>davon Sachbeschädigung</i>	268	24,63	300	29,33	292	22,95	280	19,64	282	24,47
strafr. Nebengesetze	129	97,67	133	97,74	145	99,31	120	97,50	123	95,12
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	89	97,75	108	98,15	102	99,02	79	97,47	91	95,60
Gewaltkriminalität	49	89,80	46	76,09	50	78,00	43	74,42	47	68,09
Straßenkriminalität	617	24,80	578	20,93	654	22,48	590	16,44	656	22,87



# Kriminalitätsanalyse Wadersloh

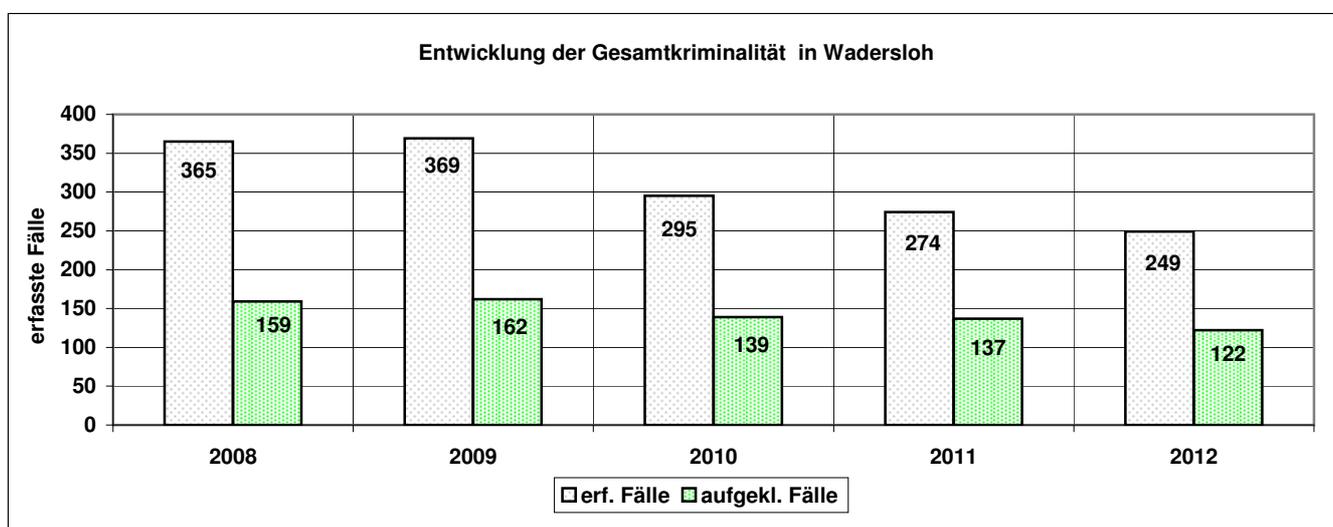
(Gemeinde Wadersloh)



Fläche 117,03 km<sup>2</sup>  
 Einwohner 12.605  
 KHZ 1.975



ausgewählte Delikte	2008		2009		2010		2011		2012	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>365</b>	<b>43,56</b>	<b>369</b>	<b>43,90</b>	<b>295</b>	<b>47,12</b>	<b>274</b>	<b>50,00</b>	<b>249</b>	<b>49,00</b>
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	2	100,00	4	75,00	2	50,00	1	100,00	4	75,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	46	91,30	45	86,67	46	86,96	41	97,56	34	97,06
<i>davon Raub</i>	3	100,00	1	100,00	4	0,00	2	50,00	1	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	38	89,47	32	84,38	34	97,06	26	100,00	24	100,00
Diebstahl gesamt	192	22,40	193	20,21	115	22,61	128	25,78	116	16,38
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	97	20,62	58	12,07	27	14,81	40	10,00	45	15,56
<i>Ladendiebstahl</i>	4	75,00	23	95,65	16	81,25	18	100,00	9	88,89
<i>Geschäftseinbruch</i>	3	0,00	6	16,67	1	0,00	0	0,00	2	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	4	75,00	9	0,00	8	0,00	8	0,00	7	0,00
<i>aus Kfz</i>	17	35,29	11	0,00	6	0,00	6	0,00		
<i>an Kfz</i>	15	0,00	11	0,00	8	0,00	5	0,00		
<i>gesamt</i>	32	18,75	22	0,00	14	0,00	11	0,00	12	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	37	86,49	32	87,50	28	85,71	27	74,07	36	86,11
<i>davon Betrug</i>	29	86,21	23	86,96	21	85,71	16	75,00	27	88,89
sonstige Straftatbestände	70	34,29	86	51,16	90	40,00	67	49,25	46	54,35
<i>davon Sachbeschädigung</i>	55	21,82	59	35,59	67	19,40	40	32,50	30	36,67
strafr. Nebengesetze	18	88,89	9	100,00	14	85,71	8	100,00	13	84,62
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	15	86,67	5	100,00	8	100,00	4	100,00	5	80,00
Gewaltkriminalität	14	92,86	12	75,00	10	60,00	7	85,71	8	87,50
Straßenkriminalität	176	23,30	119	18,49	84	13,10	79	12,66	88	18,18



## **Impressum**

### **Kreispolizeibehörde Warendorf**

Direktion Kriminalität

Führungsstelle

Waldenburger Straße 2-4

48231 Warendorf

Aktenzeichen: 62.05.02

Warendorf, März 2013